



Made in Germany®

megawood



2015

Leben ist draußen,
draußen ist megawood.

**BAU-
ANLEITUNG**

Aufbauvideos unter
www.megawood.com/videos



IHRE NEUE TERRASSE

Mit megawood® die Natur erleben und von ihr lernen. So entsteht ein besonderer Werkstoff, dessen Farbigkeit von der Natur inspiriert ist.

Willkommen bei megawood®

Schön, dass Sie sich für megawood® entschieden haben! Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude mit diesen hochwertigen und einzigartigen Produkten. Damit Sie Ihre Terrasse lange Zeit genießen können, empfehlen wir Ihnen, sich an die Aufbau-Grundsätze in dieser Bauanleitung zu halten und sowohl für die Barfußdielen als auch für die Sichtschutzwände ausschließlich Originalzubehör von megawood® zu verwenden.

Alle Abbildungen in dieser Bauanleitung sind beispielhafte Darstellungen zum Aufbau. Bei weitergehenden technischen Fragestellungen empfehlen wir Ihnen, diese mit einem versierten Fachmann vor Ort zu klären.

Farbe – 4

Farbreife – 5

Imprägnierung – 6

Reinigung & Pflege – 7

NEU Terrassenplaner mit virtuellen 3D-Modellen – 8

Planungsgrundsätze – 9

Verlegearten – 10

NEU Konstruktionsbohle – 11

Montage megawood® Decking

FIX STEP System – 12

STANDARD System – 19

MEGALITE LED-Bodenstrahler – 25

Montage megawood® Sichtschutz

COMPACT FIX – 26

STANDARD – 28

NEU Produktübersicht megawood® Barfußdielen – 30

FARBEN



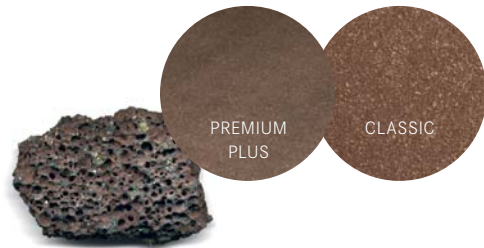
SCHIEFERGRAU

Elegant – zeitlos. Unser Farbton schiefergrau überzeugt besonders als extravaganter Blickfang für die moderne Architektur.



NATURBRAUN

Freundlich – hell. Unser Farbton naturbraun fügt sich ideal und besonders natürlich in die sonnenverwöhnte Anlage Ihres Gartens ein.



LAVABRAUN

Warm – ansprechend. Unser Farbton lavabraun vermittelt eine lebendige Wärme für eine stilbewusste Gestaltung Ihrer Terrasse.



NUSSBRAUN

Klassisch – anspruchsvoll. Unser Farbton nussbraun verstärkt die harmonische Gestaltung Ihrer Terrasse und lenkt die Blicke auf das Wesentliche.



BASALTGRAU

Modern – vielseitig. Unser Farbton basaltgrau ist die edle Ergänzung für viele unterschiedliche Stilrichtungen im Außenbereich Ihres Hauses.

Bei den abgebildeten Farben und Oberflächen kann es aus drucktechnischen Gründen zu Abweichungen gegenüber den Original-Produkten kommen.

Farbübersicht

| SORTIMENT | NUSS-BRAUN | NATUR-BRAUN | LAVA-BRAUN | BASALT- GRAU | SCHIEFER- GRAU | NATURBRAUN- NUSS- MARMORIERT |
|-------------------------|------------|-------------|------------|--------------|----------------|------------------------------|
| PREMIUM PLUS | | | ● | | ● | |
| PREMIUM | ● | ● | | ● | | |
| CLASSIC | ● | ● | ● | ● | ● | |
| WAVE | ● | | | ● | | |
| KONSTRUKTIONSBOHLE | ● | ● | ● | ● | ● | |
| SICHTSCHUTZ STANDARD | ● | ● | | | | |
| SICHTSCHUTZ COMPACT FIX | | | | ●* | | ●* |

* Beim Sichtschutz COMPACT FIX erscheinen die Farben dunkler, da die Oberfläche nicht gebürstet ist.

Farbvielfalt und Farbreifung

Das vielfältige Farbprogramm der megawood® Barfußdielen orientiert sich an natürlichen Farbtönen und fügt sich so harmonisch in die individuellen Begebenheiten Ihres Gartens ein. Setzen Sie mit Ihrer neuen Terrasse Akzente und freuen Sie sich über ein mit der Zeit immer schöner werdendes megawood® Produkt.

Die megawood® Barfußdielen besteht aus bis zu 75% Naturfasern. Geringe Farbabweichungen und Schattierungen sind gewünscht und unterstreichen die natürliche Holzoptik. Beachten Sie daher, dass unmittelbar vor der Verlegung die einzelnen Dielen durchmischt werden müssen, um später ein homogenes Gesamtbild zu erhalten. Das Produkt wird sich in seiner Farbwirkung noch verändern und je nach Sonneneinstrahlung in einigen Monaten seine endgültige natürliche dauerhafte Farbgebung erhalten. Bei teilüberdachten Terrassen dauert dieser Prozess länger.



Eine Dielendurchmischung vor der Verlegung sorgt für ein harmonisches Gesamtbild der Terrasse.

NUSSBRAUN

NATURBRAUN

LAVABRAUN

BASALTGRAU

SCHIEFERGRAU



nach
der
Verlegung

nach
1-2
Monaten*

nach
4-6
Monaten*

* Beispielhafte Abbildungen der natürlichen Farbreifung nach der Verlegung.

IMPRÄGNIERUNG FÜR DEN INNENBEREICH

Schutz vor Flecken

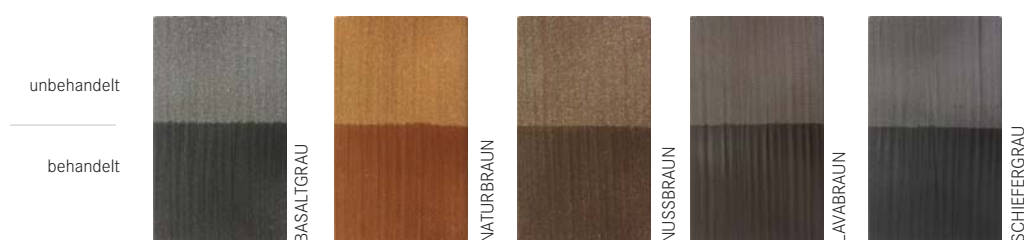
Mit dem megawood® indoor protect haben wir erstmals ein Produkt entwickelt, das nun auch eine echte Anwendung von megawood® Barfußdielen im Innenbereich (wie z. B. Wintergärten) erlaubt und ihre Dielen vor Fleckenbildung schützt. Verunreinigungen auf im Freien verlegten megawood® Dielen stellen kein Problem dar, da die natürliche Bewitterung durch den Wechsel von Sonneneinstrahlung (UV-Licht) und Bewässerung (Regen) die organischen Verbindungen aufbrechen und die Flecken dann binnen weniger Tage oder Wochen verschwinden lässt. Im Inneren von Gebäuden ist dieser Bewitterungseffekt nicht ausgeprägt vorhanden.

Lediglich ein leichtes Auftragen von megawood® indoor protect ist nötig, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Zudem intensiviert sich der Farbton Ihrer Terrasse und erzeugt eine harmonische, natürliche Holzoptik.

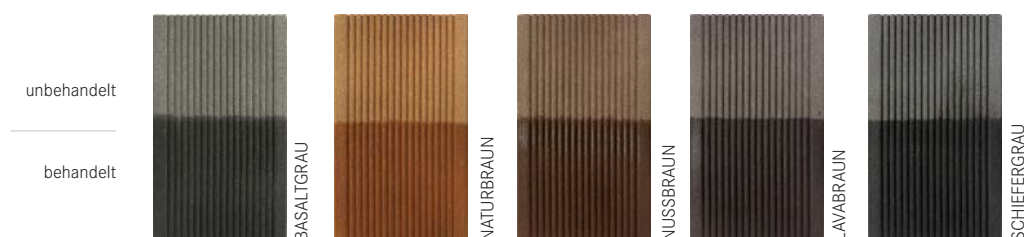
Bitte beachten Sie, dass die Imprägnierung nur auf sauberen Dielen aufgebracht werden darf und je nach Bedarf zu erneuern ist. Wir empfehlen das Decking vor der ersten Benutzung zu behandeln. Tragen Sie lediglich eine geringe Menge von diesem Produkt auf, um Laufspuren zu vermeiden.



Anwendung für Barfußdielen PREMIUM und PREMIUM PLUS



Anwendung für Barfußdielen CLASSIC



REINIGUNG & PFLEGE

Allgemeine Reinigungs- und Pflegehinweise

Bei Einhaltung des empfohlenen Gefälles bieten die Holz-Polymer-Werkstoffoberflächen der megawood® Barfußdielen den Vorteil, besonders pflegeleicht zu sein. Trotzdem sollte eine gelegentliche Reinigung erfolgen, denn Umwelt und Gebrauch hinterlassen immer Spuren. Aber mit zunehmender Bewitterung vermindert sich die Neigung zur sichtbaren Schmutzaufnahme, es bildet sich eine natürliche Patina. Grundsätzlich sollten zur normalen Reinigung keine Reinigungsmittel verwendet werden. Den Schmutz immer zuerst mit einem trockenen Besen beseitigen. Genügt dies nicht, dann den Schmutz mit klarem Wasser (Gartenschlauch) einweichen lassen und mit Bürste abwaschen. Falls eine gründlichere Reinigung notwendig ist, können Sie einen Hochdruckreiniger verwenden. Dabei unbedingt auf einen geringen Druck, entsprechenden Abstand zwischen Düse und Terrasse achten und eine mäßige Temperatur wählen. Unter allen Umständen sollten Flecken aus Feinstäuben wie Ruß und Metallstaub, aber auch Farb- und Lackflecke vermieden werden.



Reinigungsemulsion für megawood® Barfußdielen

megaclean ist ein hochwirksames, biologisch abbaubares Konzentrat mit Emulsionswirkung. Das wasserlösliche Entfettungsprodukt mit enorm schneller Tiefenwirkung entfernt Fett, Öl, Tinte, Kohle, Kerosin, Ruß und andere hartnäckige Verschmutzungen. megaclean wirkt erst bei einer Temperatur von über 15°C. Sollten die Reinigungsversuche mit Wasser und megaclean nicht erfolgreich sein, können hartnäckige Flecken auch mit einer Messingbürste beseitigt werden. Da die Dielen durchgefärbt sind, wird die bearbeitete Stelle am Anfang etwas heller sein. Innerhalb weniger Wochen wird sie sich jedoch wieder farblich der restlichen Oberfläche angleichen. Bitte beachten Sie bei der Anwendung das Verdünnungsverhältnis des Produktes, bei einer zu hohen Konzentration kann es ggf. zum Ausbleichen der Dielen kommen. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf der Verpackung.

Wasserflecken

Bei teilweise überdachten Terrassen können sich im Übergangsbereich Überdachung/Freifläche Wasserflecken bilden. Regenwasser wird über den Belag bis zur Überdachung gespült und trocknet später ab. Staubpartikel werden dadurch kurz angefeuchtet, trocknen anschließend ab und bleiben auf der Fläche liegen. Die Qualität der Dielen wird dadurch nicht beeinträchtigt und es besteht somit auch kein Grund für eine Beanstandung. Die Wasserflecken sind in der Regel mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten zu entfernen. Dieser Effekt nimmt im Laufe der Zeit ab, ist jedoch nicht ganz zu vermeiden.

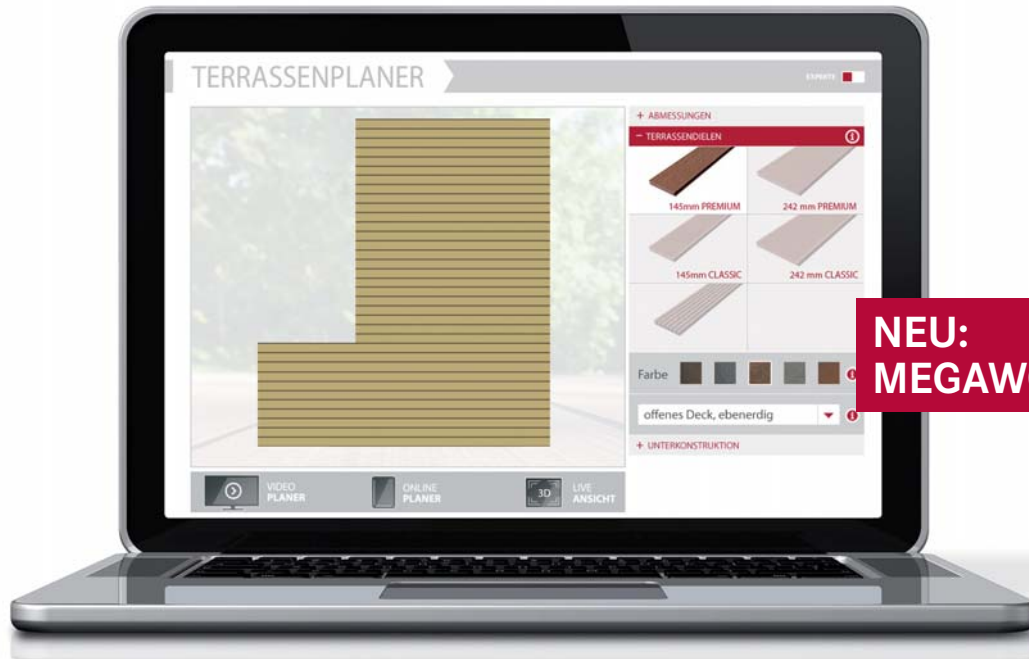
Natürliche Fasereinschlüsse (Bast)

megawood® besteht bis zu 75% aus Naturfasern. Diese werden speziell aufbereitet, getrocknet und im geschlossenen System dem Produktionsprozess zugeführt. Rohstoffbedingt kann es zu geringen Einschlüssen anderer Naturfasern, wie z. B. Bast (Übergangsschicht von Rinde zu Holz) kommen. Diese Partikel können nach Bewitterung durch Wasseraufnahme an die Oberfläche treten.

Maximal dürfen davon 0,03% der Oberfläche betroffen sein. Die Partikelgröße darf 0,5 cm² nicht überschreiten. Durch Benutzung der Terrasse (Abrieb) werden diese Partikel im Laufe der Zeit weitestgehend verschwinden. Sie können auch mechanisch entfernt werden. Eine Schädigung des Produktes tritt dadurch nicht ein.

In Anlehnung an die EPLF (Europäischer Laminatboden-Verband) werden zur Beurteilung die Partikel herangezogen, die aus stehender Augenhöhe bei senkrechtem Lichteinfall sichtbar sind.

TERRASSEN- PLANER



www.megawood.com/planung

Mit dem megawood Terrassenplaner ist die Traumterrasse schnell und unkompliziert online geplant.

megawood® – Zukunft heute

Mit der 3D-APP von megawood® verfügen Sie über ein neuartiges Werkzeug, mit dem Sie Ihre zukünftige Wunschterrasse Schritt für Schritt professionell planen und bereits heute wie von Zauberhand in die Fotoansicht Ihres Hauses legen können – genau an die Stelle, die Sie sich vorstellen. So erleben Sie Zukunft heute.

Das Schöne daran ist, Sie können spielend leicht Ihre Visionen gestalten.

Definieren Sie die Größe Ihrer Wunschterrasse und entscheiden Sie sich für die Dielenart, -farbe und Verlegeart. Schnell und einfach lassen sich so unterschiedliche Ideen für Ihre Traumterrasse visualisieren. Legen Sie einfach den Marker der Hefrückseite an den geplanten Montageort. Mit Hilfe der neuen 3D-APP entsteht Ihre Wunschterrasse direkt vor Ihren Augen.

Ihr Planungsentwurf dient bei einem weiterführenden Beratungsgespräch mit Ihrem Holzfachhändler als Grundlage für eine Konstruktionszeichnung und die Kostenkalkulation. Auf unserer Webseite können Sie bequem die integrierte Händlersuche nutzen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Planen und Betrachten!

GUT GEPLANT
Erste Umsetzung Ihrer Terrassen-Ideen für das Gespräch mit einem Fachberater

GUT BERATEN
direkter Kontakt zum Fachhändler in Ihrer Nähe

GUT VERLEGT
3D-LIVE-Ansicht im Kamerabild inkl. Videos zum optimalen Schritt-für-Schritt-Aufbau Ihrer Terrasse

Gestaltungsbeispiele und prägnante Aufbauvideos finden Sie im Internet unter www.megawood.com



PLANUNGS-GRUNDSÄTZE

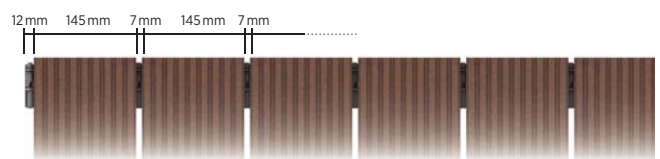
Planung und Verarbeitung von megawood®

- **Den Grundsätzen des konstruktiven Holzwerkstoffschutzes folgend** empfehlen wir immer eine Verlegung mit einem ausreichenden Gefälle, damit Wasser sicher vom Haus weggeführt werden kann. So vermeiden Sie Wasserflecken und Staunässe sowie weitergehende Schäden am Gebäude.
- Auf festen, tragfähigen und frostsicheren **Untergrund** achten. Vorsicht! Staunässe vermeiden!
- **Erdkontakt** der megawood® Barfußdielen und Konstruktionsbalken vermeiden! Ausnahme hierzu ist die megawood® Konstruktionsbohle.
- **Hohlräume** zwischen Unterkonstruktion und Unterlagsplatten nicht verfüllen, damit ein Austausch von warmer und kalter Luft stattfinden kann. Durch Einhalten der Abstände wird für ausreichend **Unterlüftung** gesorgt und Staunässe vermieden.
- Auf eine **ausreichend dimensionierte Entwässerung** ist zu achten. Vermeiden Sie Wasserrückstau und gewährleisten Sie auch bei Starkregen einen vollständigen Abfluss.
- **Mindestabstand zu festen Bauteilen** (z. B. Hauswand) von mind. 2 cm einhalten.
- **Abstände** der Konstruktionsbalken einhalten.
- **Mindestabstände der Dehnungsfugen** beachten, damit sich die Konstruktion ggf. zwangsfrei ausdehnen kann.
- Grundsätzlich alle Löcher **vorbohren**.
- megawood® ist ein Naturwerkstoff. **Farbabweichungen** und Schattierungen ergeben sich daher naturgemäß. Zusätzlich unterstreichen sie die natürliche Holzoptik. Aus diesem Grund ist darauf zu achten, dass die Dielen vor der Verlegung gemischt werden.
- **Maximaler Dielenüberstand** über Unterkonstruktion darf höchstens 5 cm betragen.
- **Anfasen** aller Schnittkanten der Barfußdielen (ca. 3 × 3 mm).
- megawood® Barfußdielen **nicht verspannen, gurten oder zwingen**.
- Grundlage für sämtliche Verlegevarianten ist die megawood®

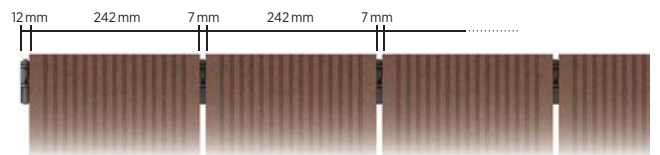
Bauanleitung, da bei Abweichung und dadurch entstandene Mängel keine **Gewährleistung** übernommen werden kann.

- Für Anwendungen, die eine bauaufsichtliche **Zulassung** erfordern, ist ein statisch ausreichend bemessener, tragender und durchsturz sicherer Unterbau als Auflage für megawood® Barfußdielen bzw. Unterkonstruktionen/Konstruktionsbohlen erforderlich.
- Produktionsbedingte **Maßtoleranzen** von Länge, Breite und Stärke sind bei Montage zu berücksichtigen.
- Bitte beachten Sie bei der **Berechnung der Dielenanzahl** folgende Faustregel: Sie benötigen vom Konstruktionsbalkenrand 12 mm Abstand zur ersten Diele, dann addieren Sie zur Berücksichtigung der Fuge je Diele 152 mm (bei 145 mm Dielen), 249 mm (bei 242 mm Dielen) und 300 mm (bei 293 mm Dielen).

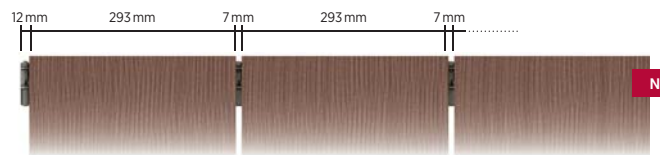
Bemaßung des Terrassendecks bei der Diele 145 × 21 mm.



Bemaßung des Terrassendecks bei einer Diele von 242 × 21 mm (Jumbo).



Bemaßung des Terrassendecks bei einer Diele von 293 × 25 mm (Jumbo).



NEU

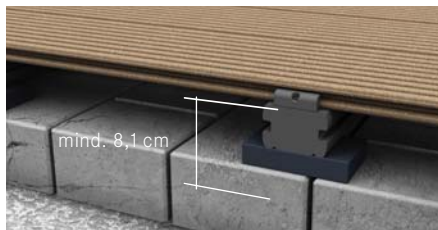
Bei Verwendung eines Glattkantbrettes erhöht sich die Breite um 17 mm.

Verlegerichtung

Um eine homogene Oberflächenwirkung zu erzielen, verlegen Sie alle Dielen in derselben Verlegerichtung. Diese wird durch einen Pfeil in jeder Dielennut und auf dem Verpackungsetikett gekennzeichnet. Sie vermeiden so den sogenannten „Rasenmäher-Effekt“.



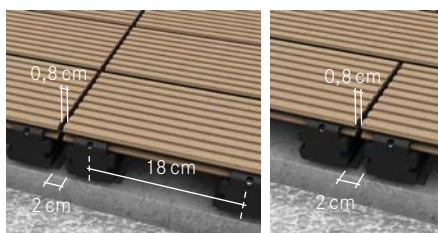
VERLEGE- ARTEN



Verlegung auf altem Terrassenbelag

Die Konstruktionsbalken auf Ausgleichs-/Unterlagsplatten (Gesamtaufbau mindestens 20 mm) montieren und mit dem alten Belag verschrauben. Konstruktionsbalken nicht direkt auf altem Belag auslegen, um den Wasserablauf zu gewährleisten.

WICHTIG *Aufbau nur möglich bei ausreichender Entwässerung des alten Belages mit 2% Gefälle. Keine Staunässe zulassen. Für ausreichende Unterlüftung ist zu sorgen.*



Verlegung im Reihen- und Schiffsverband

Bündige Verlegung der Barfußdiele (Bild links, Reihenverband) sowie versetzte Verlegung (Bild rechts, Schiffsverband) sind möglich. An den Stößen der Dielen ist zwischen den Konstruktionsbalken ein Abstand von 2 cm zu setzen! Diese Konstruktionsbalken mit Betonplatten verschrauben. Die Dielenstöße müssen einen Mindestabstand von 8 mm haben. Zur Verbindung der Konstruktionsbalken den Verbindungsschuh verwenden.

WICHTIG *Im Reihenverband sind in diesem Bereich die Konstruktionsbalken doppelt in einem Abstand von 18 cm (Achismaß) zu verlegen.*



Verlegung auf Dachterrassen

Für die Verlegung auf Dachterrassen empfehlen wir grundsätzlich das leichte FIX STEP System, das ohne die Verwendung schwerer Betonplatten auskommt. Um einen Höhenausgleich und eine ebene Auflagefläche, zum Beispiel für Dachterrassen, zu erreichen, empfehlen wir die Verlegung der FIX STEP Platten in einem Ausgleichsmörtelbett (MG3). Die FIX STEP Platte platzieren, den Konstruktionsbalken montieren und mittels Hammerschlägen auf die gewünschte Höhe bringen. Die Terrasse kann nach 24 Stunden Aushärtungszeit voll belastet werden.

WICHTIG *Art des Aufbaus mit Architekten oder Fachfirma abstimmen. Für ausreichende Unterlüftung sorgen. Es ist empfehlenswert, die Dachterrasse mit einer Kiesregole (Körnung 32 bis 64 mm) einzufassen, die dann für die entsprechende Unterlüftung sorgt.*



Verlegung mit Unterkonstruktionssystem FIX STEP

Alle erwähnten Verlegarten mit Ausnahme des Reihenverbandes sind auch mit dem neuen Unterkonstruktionssystem megawood® FIX STEP zu realisieren. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf den Seiten 12 bis 18.



Verlegung des FIX STEP Systems auf Gehrung

Für die Verlegung einer L-förmigen Terrasse mit dem FIX STEP System, das Gehrungsprofil zur Fixierung und harmonischen Überblendung der verlegten 21 mm starken Dielen verwenden. Eine doppelte Unterkonstruktion wird dabei entlang des 45° Schnittes gelegt. In das Gehrungsprofil ist beidseitig ein Dichtband einzukleben. Die Diele nur 10 mm in das Gehrungsprofil einschieben, damit das Dichtband und die Diele Platz zum Ausdehnen haben.



Hinweis:

Details zu den Verlegearten und zur Verlegung können Sie auch unserem neuen Terrassenplaner entnehmen.

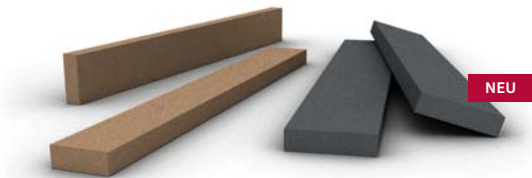
KONSTRUKTIONS- BOHLE

KONSTRUKTIONSBOHLE

40 × 112 mm | L: 360 cm

40 × 145 mm | L: 420 cm

NEU



Treppe Die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE ist der ideale Belag für Ihre Terrassentreppe. Durch die extrem hohe Tragkraft der megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE können Sie Treppenkonstruktionen mit einem Achsmaß bis zu 100 cm und einem Überstand bis zu 20 cm umsetzen.

Achsmaße bei der Treppe
max. 80 cm (40 × 112 mm)
max. 100 cm (40 × 145 mm)

NEU



Steg Selbst in einem hoch beanspruchten Bereich wie dem Stegbau kann die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE mit einem Achsmaß bis zu 120 cm und einem Überstand bis zu 20 cm als Stegdeck eingesetzt werden. Der gelegentliche Kontakt mit Wasser stellt kein Problem für die megawood® KONSTRUKTIONSBOHLE dar.

Achsmaße beim Steg
max. 100 cm (40 × 112 mm)
max. 120 cm (40 × 145 mm)

NEU



Bank Die megawood® Bank mit durchgehenden KONSTRUKTIONSBOHLEN kann mit einem Achsmaß bis zu 130 cm und einem Überstand bis zu 25 cm aufgebaut werden. Die Sitzfläche und die Rücklehne bilden eine elegante Einheit, welche höchsten Sitzkomfort verspricht. Die Bank ist als Komplettbausatz in allen fünf Farbvarianten erhältlich.

Achsmaße bei der Bank
max. 130 cm (40 × 112 mm)
max. 160 cm (40 × 145 mm)

NEU



NATURBRAUN



NUSSBRAUN



BASALTGRAU



LAVABRAUN



SCHIEFERGRAU

Beispielhafte Darstellung.

FIX STEP SYSTEM

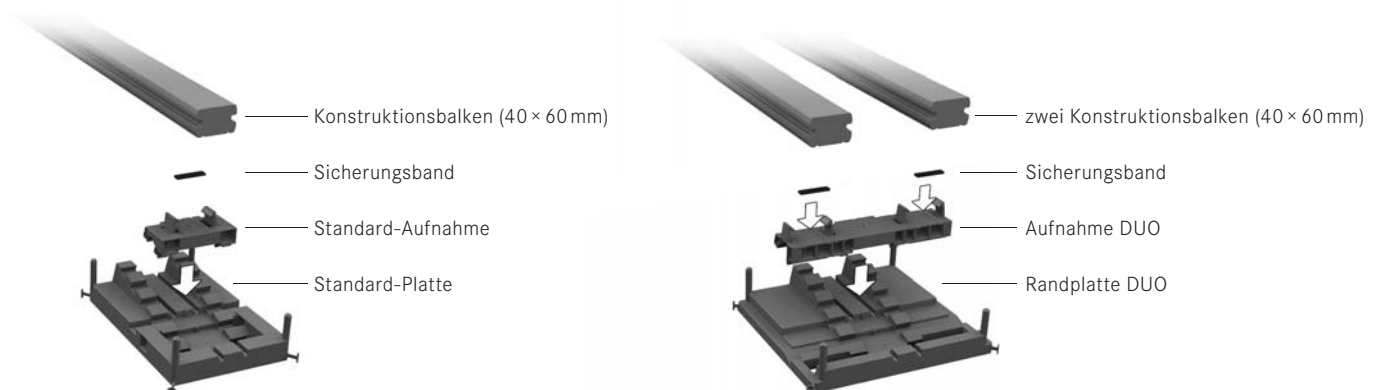
FIX STEP System – die variable Unterkonstruktion

Mit dem neuen megawood FIX STEP System bieten wir Ihnen als erster Hersteller ein durchgängiges und durchdachtes System vom Kiesbett bis zur Terrassendiele. Eine einfache Handhabung und eine schnelle Verlegung zeichnet dieses System aus. Zeitraubende vorbereitende Arbeiten, wie z. B. das Vorbohren in Beton, gehören der Vergangenheit an. Mit dem neuen megawood® FIX STEP System entscheiden Sie sich für eine schnelle und variable Verlegung Ihrer

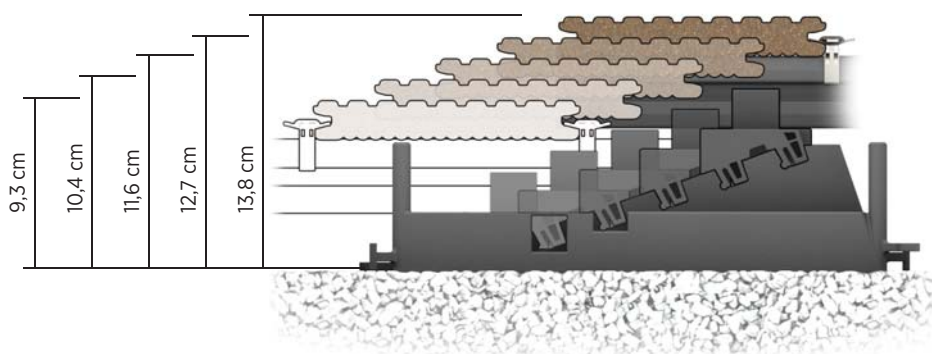
Terrassenbeläge. Spezielle Aufbauarten, wie z. B. Dachterrassen, lassen sich durch das geringe Gewicht der Systemkomponenten und die variable Höheneinstellung sehr einfach realisieren. Mit diesem System können Sie alle Aufbauvarianten Ihrer neuen Terrasse abbilden, vom offenen Deck über das geschlossene Deck bis hin zu den besonderen Aufbauarten wie z. B. der Dachterrasse oder dem Aufbau auf bestehenden Terrassenbelägen.

Zum Ausgleich unebenen Untergrunds sowie zur Abbildung des Gefälles ein Mörtelbett herstellen. Für Terrassenprojekte, die eine Dielenlänge über 6 m Länge erfordern, ist es notwendig, diese im Schiffsverband zu verlegen.

Regulärer Aufbau FIX STEP System



Gesamthöhen bei regulärem Aufbau



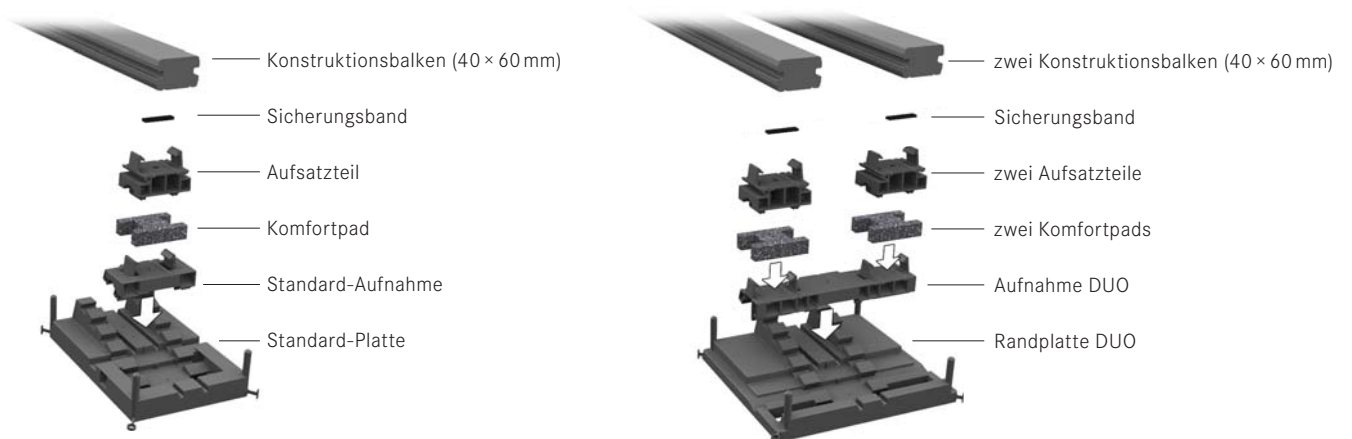
Hinweis:

Der reguläre Aufbau des FIX STEP Systems ist **ausschließlich** für die Verlegung als offenes Deck zu verwenden.

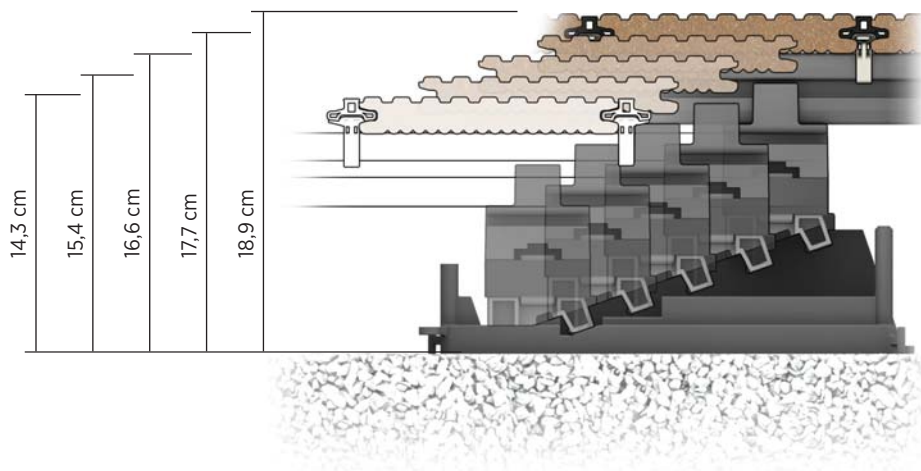
Die Fixierung der Dielen kann sowohl mit den FIX STEP Rastklammern als auch mit den Standard-Befestigungsklammern erfolgen. Da unsere Dielen Naturprodukte sind, unterliegen sie den gegebenen Maßtoleranzen.

FIX STEP SYSTEM

Erhöhter Aufbau FIX STEP System



Gesamthöhen bei erhöhtem Aufbau



Hinweis:

Der erhöhte Aufbau des FIX STEP Systems ist für die Verlegung als offenes und geschlossenes Deck zu verwenden. Da unsere Dielen Naturprodukte sind, unterliegen sie den gegebenen Maßtoleranzen.

FIX STEP SYSTEM

Vorarbeiten

1. Erdplanum umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassenbelag mit 4 % Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.

2. Tragfähiges Kies- oder Schotterbett (frostsicher) mit 2 % Gefälle anlegen. Anschließend mit Feinsplitt abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.

Unterkonstruktion

3. Zu Beginn sind in alle FIX STEP Platten die **FIX STEP Aufnahmen in die gleiche Höheneinstellung** einzuklicken. Anschließend diese mittig mit einem Stück Sicherungsband bekleben.

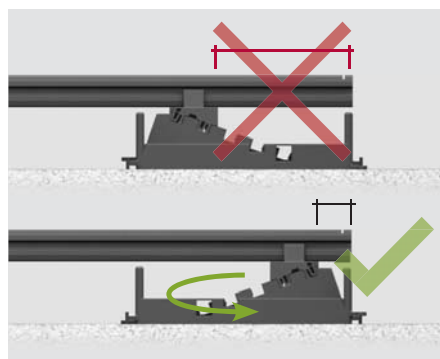
Optional: Zur Erhöhung des Aufbaus und zur Verbesserung der Trittdämpfung ein **FIX STEP Komfortpad** mit dem dazu passenden Aufsatzteil in die Aufnahmen einzuklicken. Danach diese Aufsatzteile mittig mit einem Stück Sicherungsband bekleben.

→ *Siehe Seite 13*

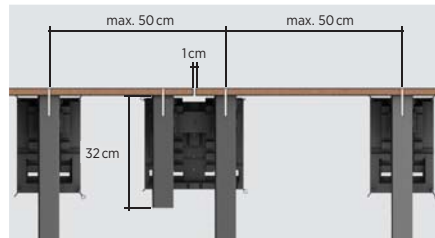
4. Platzierung der FIX STEP Randplatten DUO in einem Abstand von 4 cm parallel zu aufgehenden Bauteilen und in einem Achsabstand von max. 65 cm. **FIX STEP Standardplatten** parallel dazu im Achsabstand von 50 cm verteilen. Am Ende der Terrasse wieder **FIX STEP Randplatten DUO** platzieren.

→ *Siehe Grundriss Unterkonstruktion sowie Detail 4*

5. Um das **Auskragen der Konstruktionsbalken** zu minimieren, sind die FIX STEP Platten zu drehen.



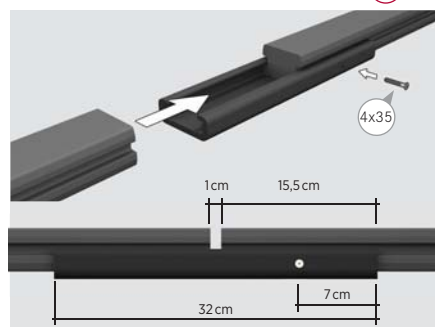
6. Bei einer **Terrassenlänge über 360 cm** muss im Bereich der Stoßfuge der Glattkantbretter eine **FIX STEP Randplatte DUO** platziert werden.



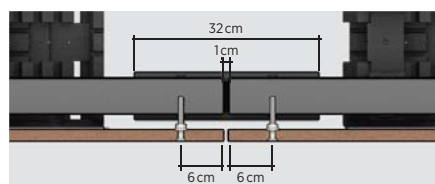
7. Konstruktionsbalken (40 × 60 mm) mit der **glatten Seite nach oben** in die FIX STEP Aufnahmen einzuklicken.

8. Bei einer **Terrassenbreite über 360 cm** müssen die Stöße der Konstruktionsbalken immer versetzt zueinander angeordnet werden. Hierzu Balkenstöße mit einem auf 32 cm abgelängten **Verbindungsschuh** verbinden und einseitig festschrauben. Abstand von 1 cm zwischen den Konstruktionsbalken einhalten.

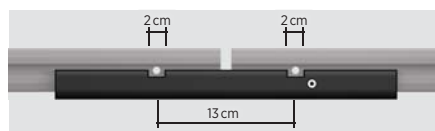
→ *Siehe Grundriss Unterkonstruktion 8*



9. Für die **freie Ausdehnung** müssen die Stöße der Glattkantbretter und der Konstruktionsbalken an gleicher Stelle platziert sein.



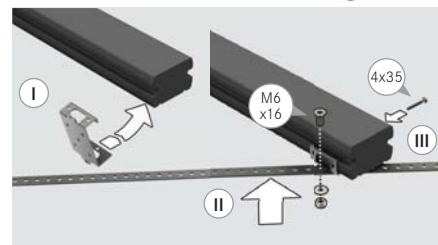
Zusätzlich muss für die freie Ausdehnung der Verbindungsschuh für die spätere Glattkantbrettmontage im Bereich der Verschraubung 2 cm breit und 1 cm tief ausgespart werden.



10. Anschließend alle Konstruktionsbalken an der Seite, von der die Dielenverlegung beginnen soll, exakt **ausrichten**.

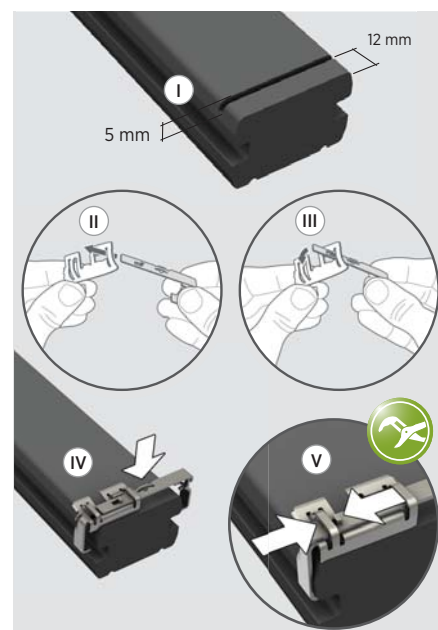
11. Nach Verlegung der Konstruktionsbalken ist die **Lage der FIX STEP Platten zu überprüfen** und gegebenenfalls anzupassen.

12. Rispenband unterhalb der Konstruktionsbalken platzieren und mittels **Montageschuh** an allen Konstruktionsbalken verschrauben. Das Rispenband dient zur Aussteifung der Terrasse und muss an einem Konstruktionsbalken des Doppelfußes befestigt werden. → *Siehe 12*



13. Zur Anbringung der **Rastklammern-Rand** sind die Konstruktionsbalken vorerst nur auf der Seite, von der aus die Dielen verlegt werden sollen, 12 mm vom Rand entfernt, 5 mm tief und mindestens 2 mm breit einzusägen. → *Siehe 13*

In diese Nut wird anschließend die zweiteilige Rastklammer Rand mithilfe einer Zange am Konstruktionsbalken verrastet.



OFFENES DECK

14. Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, ist ein selbstklebendes **Sicherungsband** grundsätzlich auf dem Konstruktionsbalken zu befestigen, der der Mitte der Dielen am nächsten liegt.
→ Siehe 14

Montage der Dielen

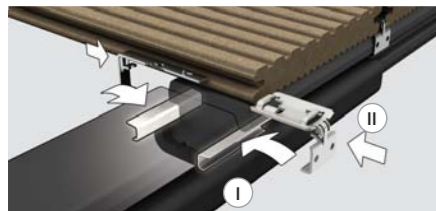
15. Die erste Diele ist in die positionierten Randklammern zu drücken. Abstand der Dielen von 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen einhalten. Bei Verwendung des optionalen **Hausanschlussprofils** Diele erst darin einfügen, dann positionieren.
→ Siehe 15



16. Die zusammengefügte **Rastklammern** werden dann auf den einzelnen Konstruktionsbalken gesetzt, gegen die Diele geschoben und mithilfe einer Zange verrastet.



17. Für den Fall, dass Dielen im Bereich von 10 mm zu den Stößen der Konstruktionsbalken zu befestigen sind, müssen vor der Rastklammermontage **Nutbrücken** eingelegt werden.

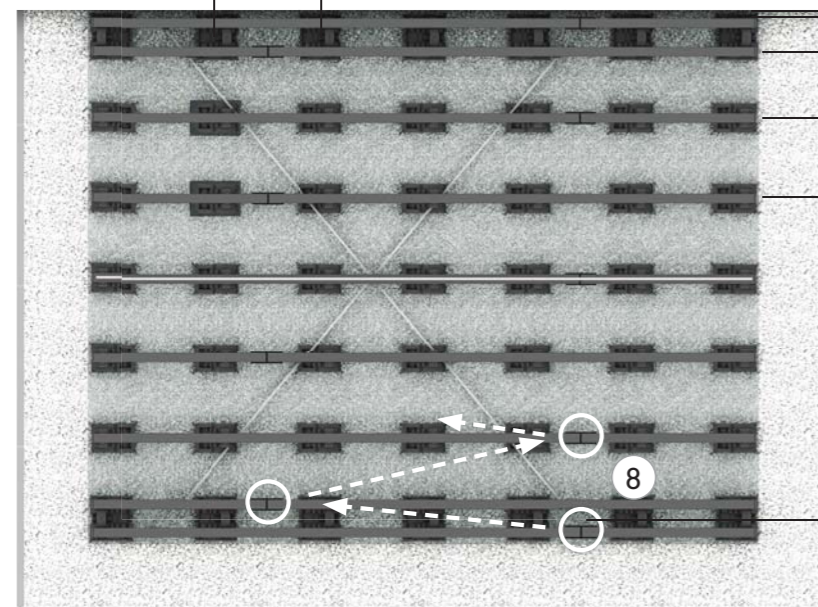
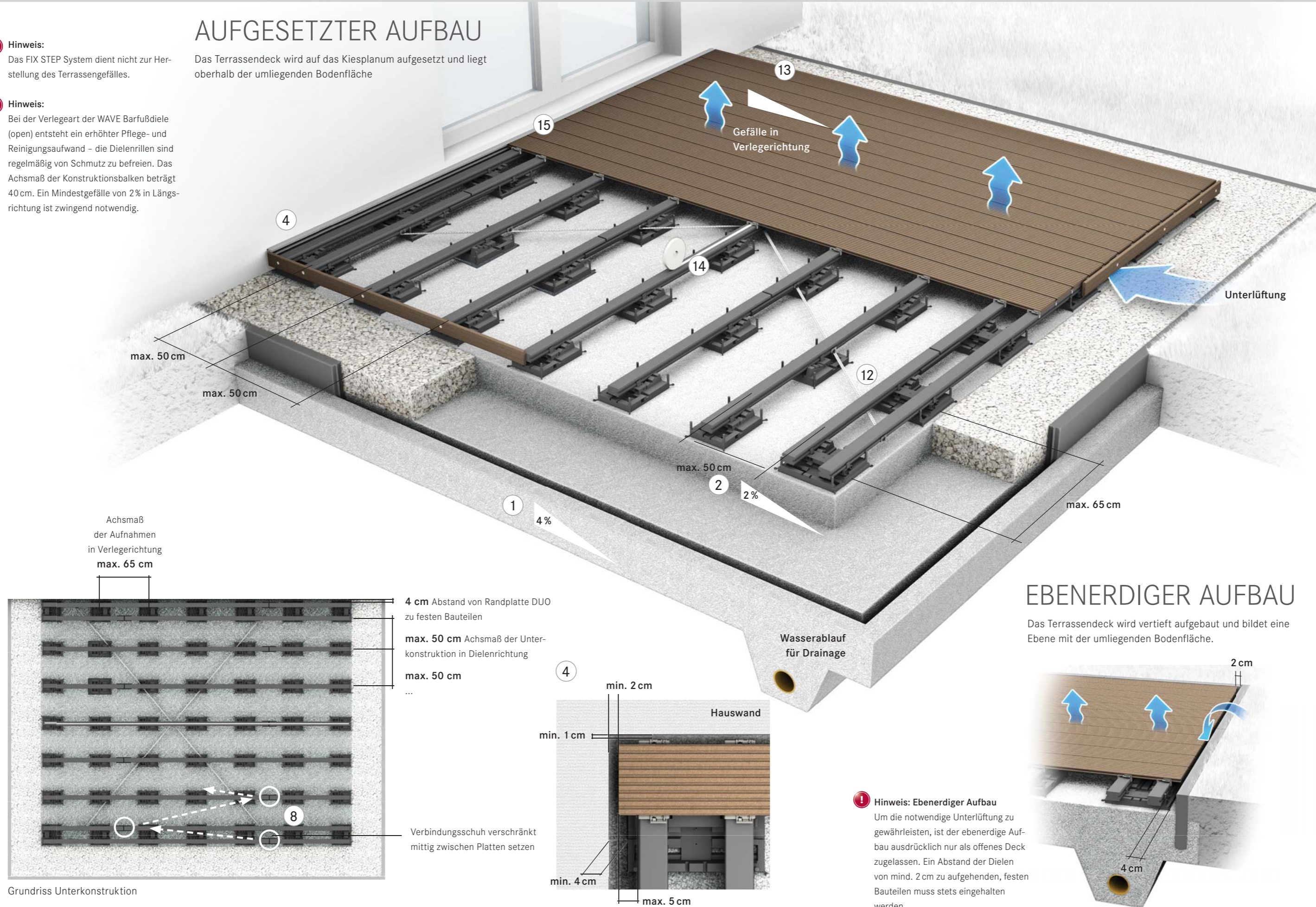


Hinweis:
Das FIX STEP System dient nicht zur Herstellung des Terrassengefälles.

Hinweis:
Bei der Verlegeart der WAVE Barfußdiele (open) entsteht ein erhöhter Pflege- und Reinigungsaufwand – die Dielenrillen sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Das Achsmaß der Konstruktionsbalken beträgt 40 cm. Ein Mindestgefälle von 2% in Längsrichtung ist zwingend notwendig.

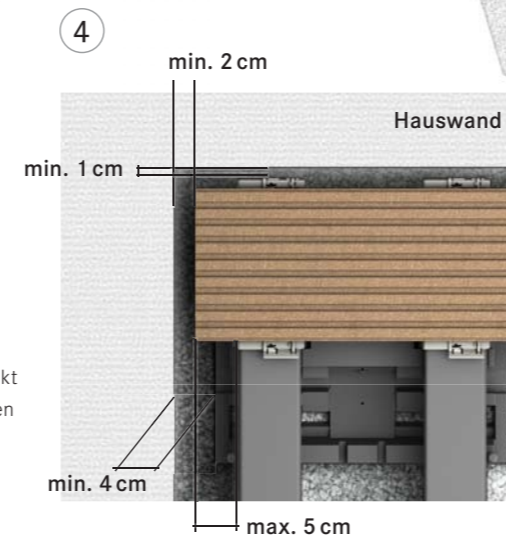
AUFGESETZTER AUFBAU

Das Terrassendeck wird auf das Kiesplanum aufgesetzt und liegt oberhalb der umliegenden Bodenfläche



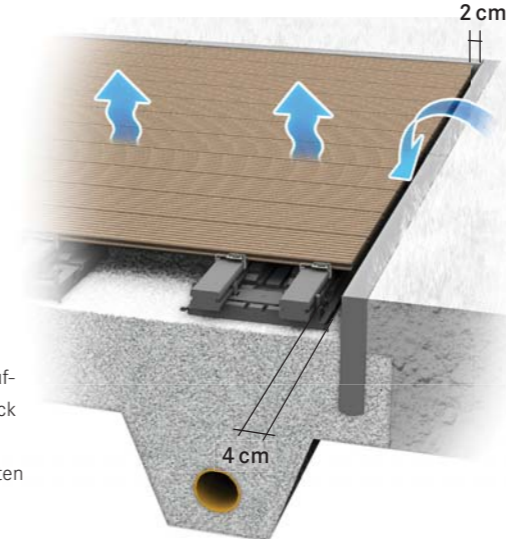
Grundriss Unterkonstruktion

4 cm Abstand von Randplatte DUO zu festen Bauteilen
max. 50 cm Achsmaß der Unterkonstruktion in Dielenrichtung
max. 50 cm
...
Verbindungsschuh verschränkt mittig zwischen Platten setzen



EBENERDIGER AUFBAU

Das Terrassendeck wird vertieft aufgebaut und bildet eine Ebene mit der umliegenden Bodenfläche.

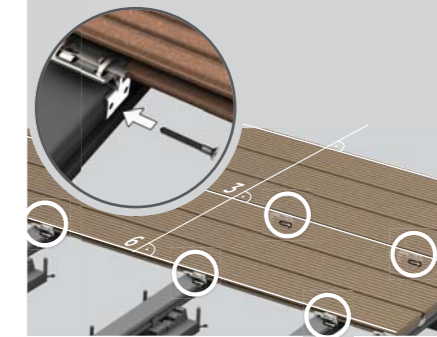


Hinweis: Ebenerdiger Aufbau
Um die notwendige Unterlüftung zu gewährleisten, ist der ebenerdige Aufbau ausdrücklich nur als offenes Deck zugelassen. Ein Abstand der Dielen von mind. 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen muss stets eingehalten werden.

18. Beim offenen Deck müssen auf die Rand- und Rastklammern **Rastklammerkappen** aufgeklippt werden.



19. Nach dem Verbau von drei Dielenreihen ist zur Kontrolle ein **Zwischenmaß** zu nehmen, um einen parallelen Aufbau zu gewährleisten. **Achtung:** Da die Rastklammern Rand ausschließlich zur vertikalen Lagesicherung der Dielen dienen, sind sie bei jeder dritten Dielenreihe vor dem Aufklippen der Rastklammerkappen mit den mitgelieferten **Schrauben** an den Konstruktionsbalken zu **arretieren**. Bitte nicht vollständig anziehen, da sich die Klammern ggf. verziehen. Vorgang wiederholen, bis die **vorletzte** Diele gelegt wird.

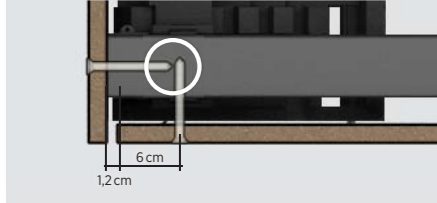


20. Dann die Länge der **Konstruktionsbalken** ermitteln und bündig **absägen**.

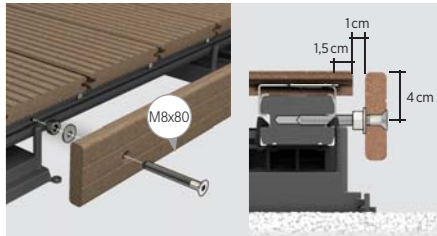
21. Anschließend **Nut** für die Rastklammern Rand **herstellen** und die Dielen fertig verlegen.
→ Siehe Aufbauschritt 13

22. Nun die **Dielen** stirnseitig im Randbereich mit 1,5 cm Dielenüberstand zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfassen**.

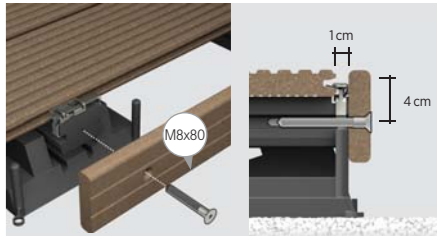
23. **Glattkantbretter parallel zu den Konstruktionsbalken** ablängen, wobei das Glattkantbrett an beiden Terrassendenen 1,2 cm kürzer als der Konstruktionsbalken sein muss.



Glattkantbrett anhalten und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit \varnothing 7 mm vorbohren. Dabei Maximalabstand von 6 cm zu den Enden und 50 cm zwischen den Bohrungen einhalten. Anschließend Glattkantbretter mit \varnothing 10 mm nachbohren, senken und mittels Schraube, Unterlegscheibe und Mutter anbringen und mit einer Abstandsfluge von 1 cm zum Terrassendeck justieren.

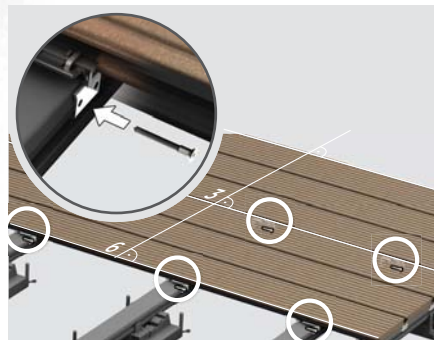


24. **Glattkantbretter parallel zur Unterkonstruktion** ablängen und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit \varnothing 7 mm vorbohren. Die Glattkantbretter mit \varnothing 10 mm nachbohren und montieren.





19. Nach dem Verbau von drei Dielenreihen ist zur Kontrolle ein **Zwischenmaß** zu **nehmen**, um einen parallelen Aufbau zu gewährleisten. **Achtung:** Da die Rastklammern Rand ausschließlich zur vertikalen Lage-sicherung der Dielen dienen, sind sie bei **jeder dritten Dielenreihe** nach Einführung der Nutleiste **mit den mitgelieferten Schrauben** an den Konstruktionsbalken zu **arretieren**, nicht vollständig anziehen. Vorgang wiederholen, bis die vorletzte Diele gelegt wird.

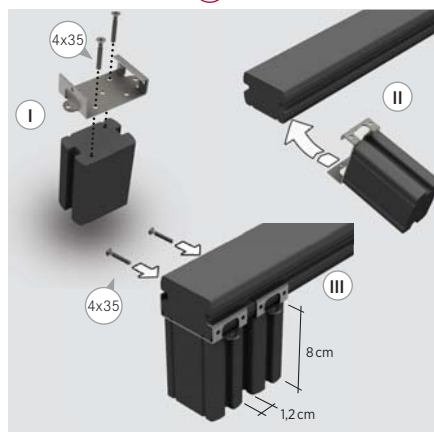


20. Dann die Länge der **Konstruktionsbalken** ermitteln und bündig **absägen**.

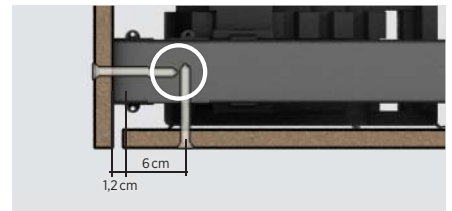
21. Anschließend **Nut** für die Rastklammer Rand **herstellen** und die Dielen fertig verlegen. → *Siehe Aufbauschnitt 13*

22. Nun die **Dielen** stirnseitig im Randbereich mit 1,5 cm Dielenüberstand zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfasen**.

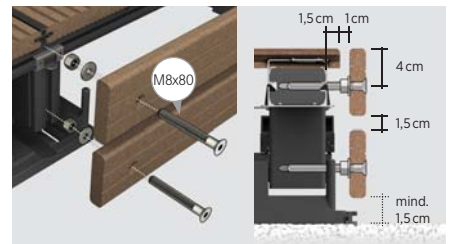
23. Bei der **Verwendung eines doppelten Glattkantbrettes** müssen an den Konstruktionsbalken 8 cm lange Konstruktionsbalkenstücke mit einem Montageschuh angeschraubt werden. An den Terrassenecken werden hierzu doppelte Montageschuhe für die längs- und stirnseitige Anbringung des Glattkantbrettes benötigt. Die FIX STEP Randplatte DUO gegebenenfalls einrücken, damit der doppelte Montageschuh frei hängen kann. → *Siehe (23)*



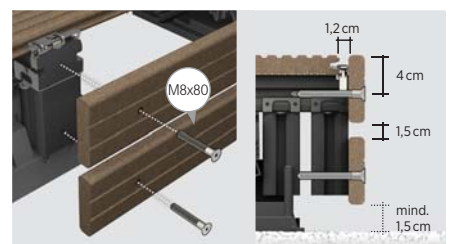
24. Die **Glattkantbretter parallel zu den Dielen** ablängen, wobei das Glattkantbrett an beiden Terrassenden 1,2 cm kürzer als der Konstruktionsbalken sein muss.



Glattkantbrett anhalten und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit $\varnothing 7$ mm vorbohren. Dabei Maximalabstand von 6 cm zu den Enden und 50 cm zwischen den Bohrungen einhalten. Anschließend **Glattkantbretter** mit $\varnothing 10$ mm nachbohren, senken und mittels Schraube, Unterlegscheibe und Mutter anbringen und mit einer Abstandsfuge von 1 cm zum Terrassendeck justieren.



25. **Glattkantbretter parallel zur Unterkonstruktion** ablängen und zusammen mit den Konstruktionsbalken mit $\varnothing 7$ mm vorbohren. Die Glattkantbretter mit $\varnothing 10$ mm nachbohren und montieren.



FIX STEP SYSTEM PRODUKTÜBERSICHT

FIX STEP Randplatte DUO
280 × 260 × 71 mm



FIX STEP Standardplatte
270 × 180 × 71 mm



FIX STEP Aufnahme Rand DUO
250 × 60 × 55 mm



FIX STEP Aufnahme Standard
116 × 60 × 55 mm



FIX STEP Aufsatzteil
79 × 58 × 83 mm



FIX STEP Komfortpad



Hausanschlussprofil
21 mm | L: 400 cm
Farben: silber / bronze / anthrazit



Gehrungsprofil
Aluminium 21 mm | L: 400 cm



Rastklammer-Rand
2-teilig



Rastklammerkappe
73,5 × 15 × 6,7 mm



Clip
inkl. Schraube



Nutbrücke
55 × 8 × 10 mm



Rastklammer
2-teilig, inkl. Schraube



Randclip
inkl. Schraube



Konstruktionsbalken
40 × 60 mm | L: 360 cm



Verbindungsschuh
für Konstruktionsbalken
28 × 76 mm | L: 360 cm



Nutleiste für Rastklammer
21 mm | L: 25 / 100 m
(auf Rolle)



Montageschuh
78 × 40 × 20 mm, inkl. Schrauben



FIX STEP Rispband
L: 10 m (auf Rolle)



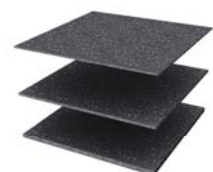
Sicherungsband selbstklebend
L: 10 m (auf Rolle)



Dichtband
bis 20 mm quellend
L: 8 m (auf Rolle)



FIX STEP Gummipad
300 × 300 mm | Stärke: 3 / 5 / 10 mm



Befestigungsschraube M6 × 16
für Rispband,
mit Mutter und Scheibe



Befestigungsschraube M8 × 80
für Glattkantbrett,
mit Mutter und Scheibe



Schraubenset
4 × 35 mm



Bit Set
Torx T20



STANDARD SYSTEM

STANDARD System – die bewährte Unterkonstruktion

Das megawood® STANDARD System bietet Ihnen die Möglichkeit, den Aufbau als offenes oder als geschlossenes Deck abzubilden. Die Aufbauvarianten unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Aufbauhö-

hen, die durch verschiedene Konstruktionsbalken realisiert werden.

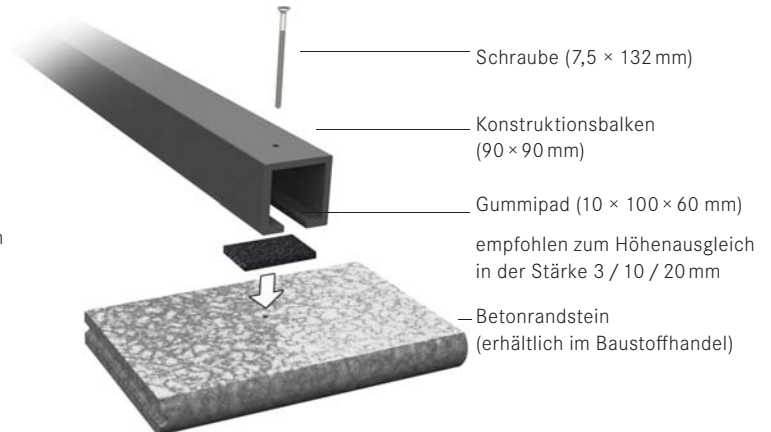
Für Terrassenprojekte, die eine Dielenlänge außerhalb des durch megawood® angebotenen Längenspektrums (über 6 m Länge)

erfordern, ist es notwendig, die Verlegeart entsprechend anzupassen. Folgende Verlegearten stehen zur Verfügung: Reihen- und Schiffsverband (beachten Sie hierzu die Hinweise und Darstellungen auf Seite 10).

Regulärer Aufbau



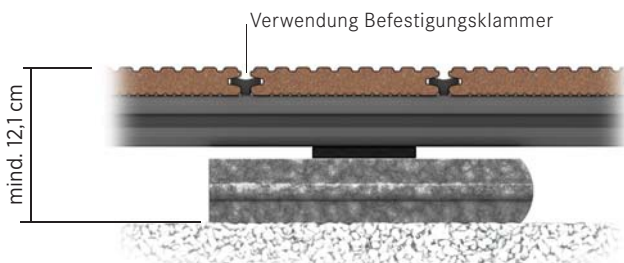
Erhöhter Aufbau



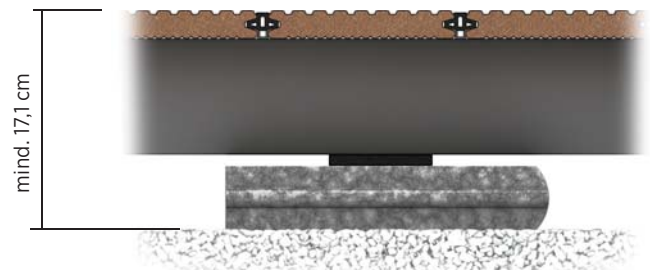
Hinweis:

Der zusätzliche Einsatz eines Gummipads zum Höhenausgleich ist möglich.

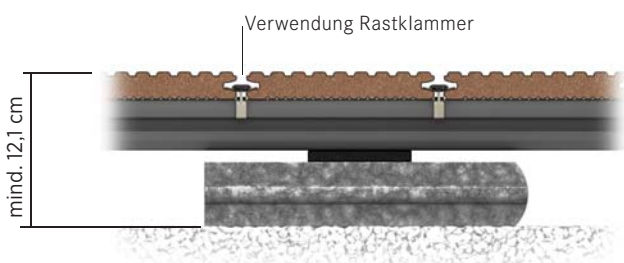
Mindesthöhen Gesamtaufbau



Der Aufbau des STANDARD Systems mit Konstruktionsbalken (60 × 40 mm) ist nur für die Verlegung als offenes Deck zu verwenden.



Der Aufbau des STANDARD Systems mit Konstruktionsbalken (90 × 90 mm) kann für die Verlegung als offenes und geschlossenes Deck verwendet werden.



Die Verwendung der Rastklammer ist für das offene Deck des Standardsystems zulässig.

Verlegeablauf

Vorarbeiten

1. **Erdplanum** umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassen-Belag mit 4 % Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.
2. Tragfähiges **Kies- oder Schotterbett** (frostsicher) mit 2 % Gefälle anlegen, anschließend mit Feinsplitt abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.
3. **Betonrandsteine** (100 × 25 × 5 cm) mit einem Achsabstand von 65 cm auf der gesamten Fläche als Basis für Konstruktionsbalken auf dem Kiesbett verlegen. Stirnseitig zu den Konstruktionsbalken 5 cm nach innen versetzen.

Unterkonstruktion

4. **Konstruktionsbalken (40 × 60 mm)** gleichmäßig quer zu den Betonrandsteinen im Achsmaß von 50 cm verteilen (mit glatten Seite nach oben). Am Anfang und Ende jeweils zwei Balken im Achsmaß von 18 cm anordnen.
5. Balken **ausrichten** und für erhöhten Komfort mit 10 mm Gummipads unterlegen. Hierbei Gefälleunterschiede mithilfe weiterer Gummipads ausgleichen.
6. Bei einer **Terrassenbreite über 360 cm** müssen die Stöße der Konstruktionsbalken immer versetzt zueinander angeordnet werden. Hierzu Balkenstöße mit einem auf 32 cm abgelängten **Verbindungsschuh** verbinden und einseitig mit einem der Konstruktionsbalken festschrauben (M4 x 35). Abstand von 1 cm zwischen den Konstruktionsbalken einhalten.

7. Nach dem Ausrichten der Konstruktionsbalken sind deren Enden im gesamten Randbereich zu verschrauben. Jeweils die zwei äußeren sowie in der Mitte liegenden Konstruktionsbalken sind mit jedem zweiten Betonrandstein zu verschrauben. Hierzu die Balken mit einem 9 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Anschließend mit dem mitgelieferten 6,5 mm Betonbohrer in die Betonrandsteine Löcher bohren und verschrauben.
8. Die Konstruktionsbalken an der Seite, von der aus die Dielenverlegung starten soll, fluchtend ablängen.
9. Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, selbstklebendes **Sicherungsband** mittig auf den mittleren Konstruktionsbalken befestigen.

Montage der Dielen

10. **Randklammern** zum Befestigen der Dielen bündig an das Ende der Konstruktionsbalken schrauben. Hierzu mit 3 mm Metallbohrer vorbohren. Schrauben nicht fest anziehen, damit die erste Diele leicht zu montieren ist.
11. Nach der Montage der ersten Dielen bei Bedarf das **Hausanschlussprofil** als Abschlussleiste zur Hausfassade auf das Dielenende schieben.
12. Mit **Befestigungsklammern** die Dielen fixieren. Hierzu die Konstruktionsbalken mit 3 mm Metallbohrer vorbohren. Schrauben der Befestigungsklammern nicht fest anziehen.

13. Nach der Verlegung von ca. 3 bis 4 Dielenbahnen Rand- und Befestigungsklammern **endgültig** mit mittlerem Drehmoment **anziehen**. Den Vorgang wiederholen, bis die Terrasse fertig verlegt ist.

14. Abschließend die Dielen im Randbereich bündig zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfasen**.

15. Zum Abschluss der Terrasse werden umlaufend **Glattkantbretter** an der Unterkonstruktion befestigt. Stirnseitig zu den Unterkonstruktionsbalken wird das Glattkantbrett einfach angeschraubt.

16. Parallel entlang der Konstruktionsbalken muss mindestens alle 50 cm verschraubt werden. Dazu werden **Abstandshalter** zwischen Glattkantbrett und Konstruktionsbalken gesetzt, um den Wasserabfluss zu gewährleisten. → *Siehe (16a)*
Alternativ können Distanzschrauben verwendet werden → *Siehe (16b)*
Hierzu die Glattkantbretter mit einem 5 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Die Unterkonstruktion mit 3 mm Metallbohrer vorbohren und anschließend Glattkantbretter festschrauben.



Hinweis:

Bei der Verlegeart der WAVE Barfußdiele (open) entsteht ein erhöhter Pflege- und Reinigungsaufwand – die Dielenrillen sind regelmäßig von Schmutz zu befreien. Das Achsmaß der Konstruktionsbalken beträgt 40 cm. Ein Mindestgefälle von 2 % in Längsrichtung ist zwingend notwendig.



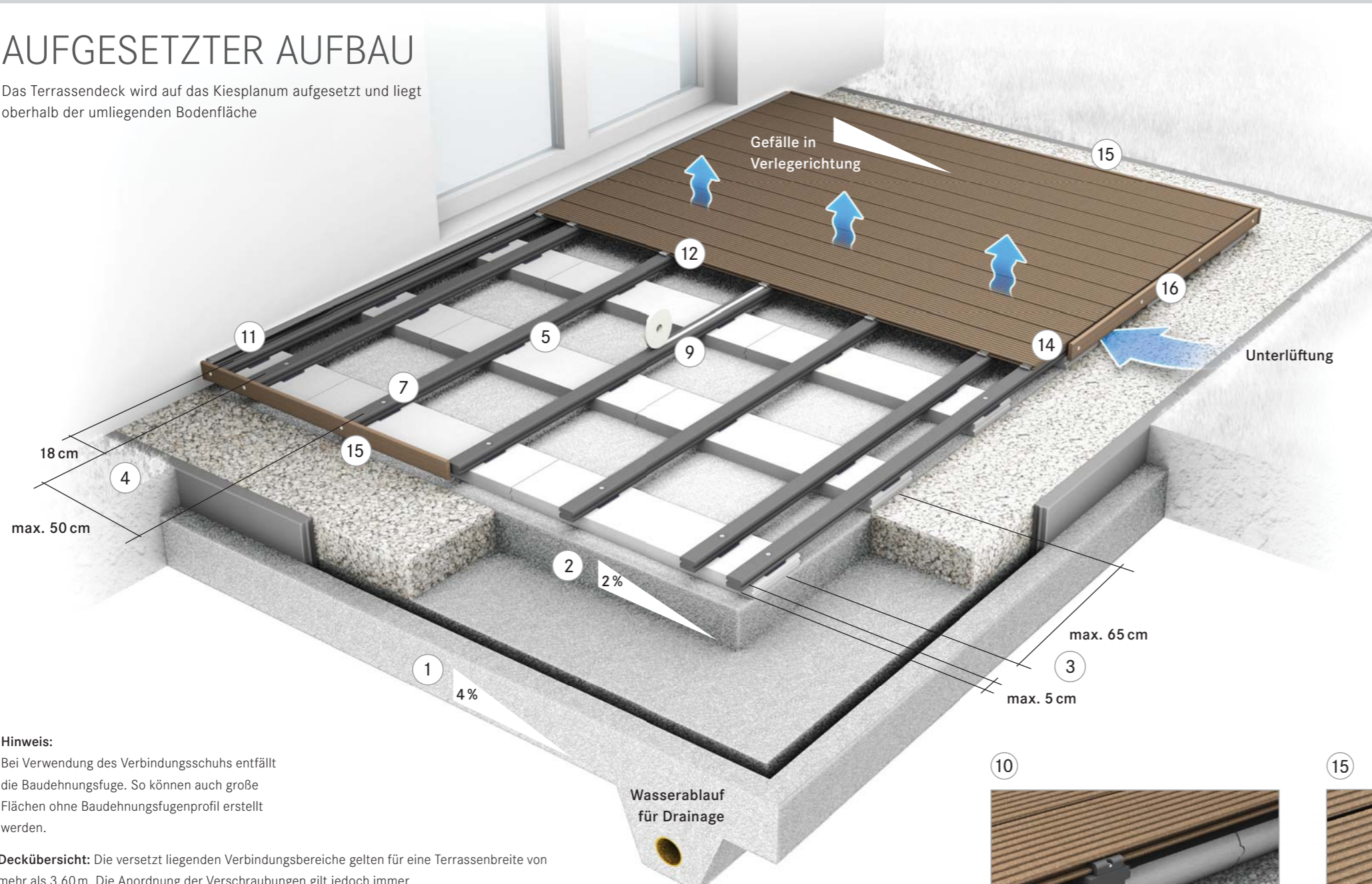
Hinweis:

Für die Verlegung des Standardsystems können statt der zu verschraubenden Befestigungsklammern auch Rastklammern verwendet werden. Das Prinzip der Montage können sie der Aufbauanleitung des FIX STEP Systems entnehmen.



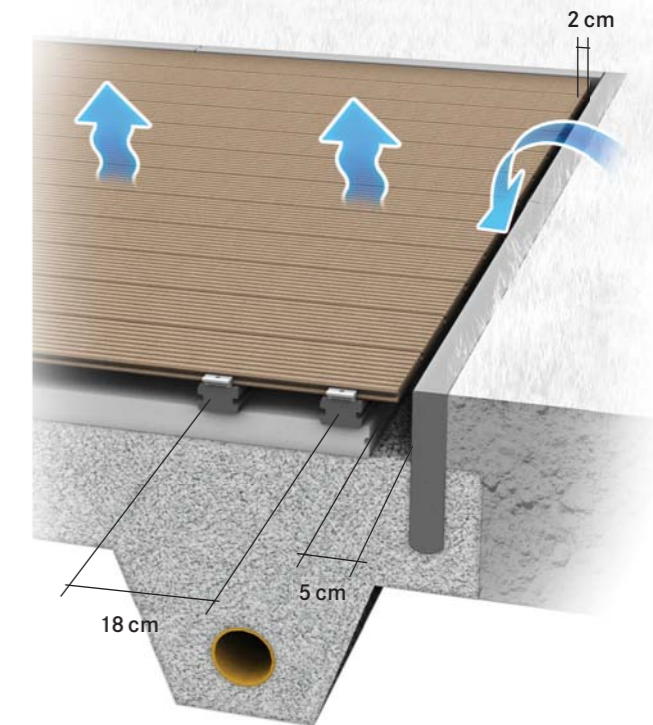
AUFGESETZTER AUFBAU

Das Terrassendeck wird auf das Kiesplanum aufgesetzt und liegt oberhalb der umliegenden Bodenfläche



EBENERDIGER AUFBAU

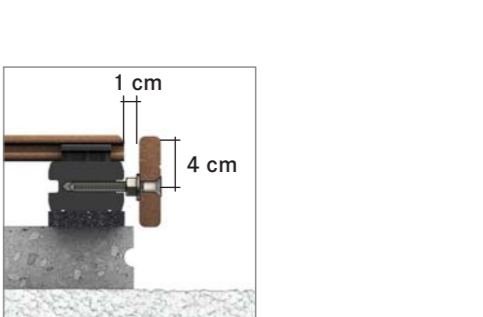
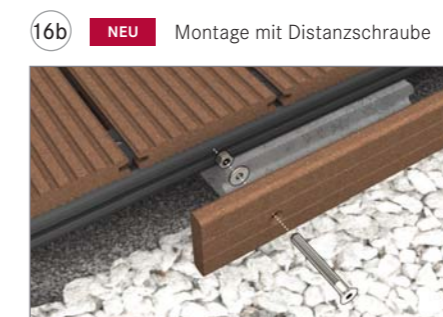
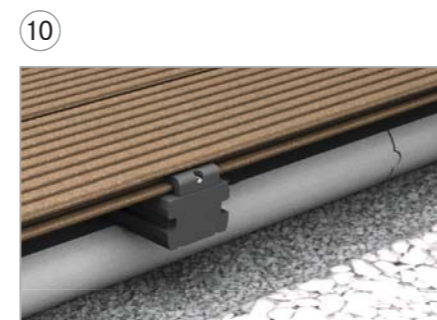
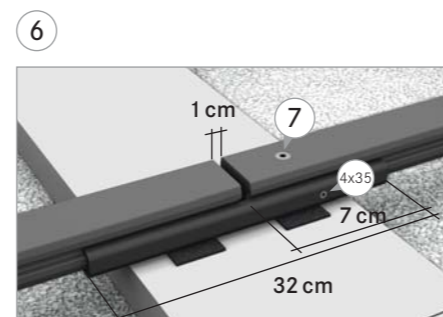
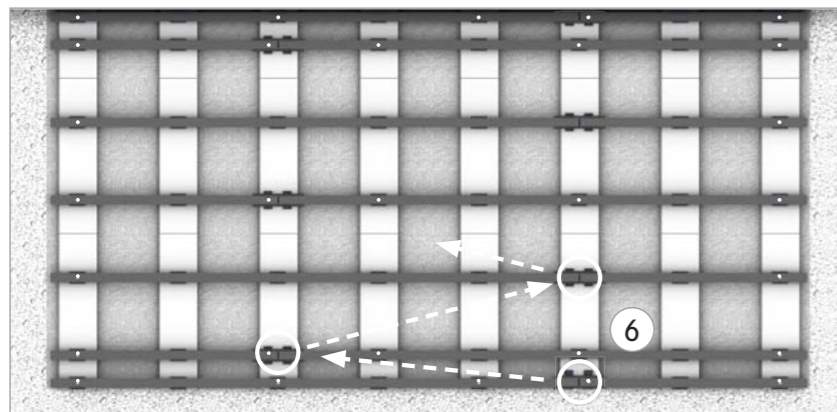
Das Terrassendeck wird vertieft aufgebaut und bildet eine Ebene mit der umliegenden Bodenfläche.



Hinweis: Um die notwendige Unterlüftung zu gewährleisten, ist der ebenerdige Aufbau ausdrücklich nur als offenes Deck zugelassen. Ein Abstand der Dielen von 2 cm zu aufgehenden, festen Bauteilen muss stets eingehalten werden.

Hinweis: Bei Verwendung des Verbindungsschuhs entfällt die Baudehnungsfuge. So können auch große Flächen ohne Baudehnungsfugenprofil erstellt werden.

Deckübersicht: Die versetzt liegenden Verbindungsbereiche gelten für eine Terrassenbreite von mehr als 3,60 m. Die Anordnung der Verschraubungen gilt jedoch immer.



Verlegeablauf

Vorarbeiten

- 1. Erdplanum** umlaufend 50 cm größer als den geplanten Terrassen-Belag mit 4% Gefälle vorbereiten und im Endbereich mit einer Drainage versehen.
- Tragfähiges **Kies- oder Schotterbett** (frostsicher) mit 2% Gefälle anlegen, anschließend mit Feinsplitt abziehen, um Unebenheiten auszugleichen.
- Betonrandsteine** (100 × 25 × 5 cm) mit einem Achsabstand von 75 cm auf der gesamten Fläche als Basis für Konstruktionsbalken auf dem Kiesbett verlegen. Stirnseitig zu den Konstruktionsbalken 6 cm nach innen versetzt.

Unterkonstruktion

- 4. Konstruktionsbalken (90 × 90 mm)** gleichmäßig quer zu den Betonrandsteinen im Achsmaß von 60 cm verteilen (mit den Nuten nach unten). Am Anfang und Ende jeweils zwei Balken im Achsmaß von 21 cm anordnen.
- Balken **ausrichten** und für erhöhten Komfort mit 10 mm Gummipads unterlegen. Hierbei Gefälleunterschiede mithilfe weiteerer Gummipads ausgleichen.
- Bei einer **Terrassenbreite über 360 cm** müssen die Stöße der Konstruktionsbalken im Abstand von 1 cm immer versetzt zueinander angeordnet werden. Nach dem Ausrichten der Konstruktionsbalken ist die Unterkonstruktion im gesamten Randbereich sowie jeweils die zwei Balken am Anfang und am Ende der Terrasse und der mittlere Konstruktionsbalken zu **verschrauben**. Hierzu die Balken mit einem 9 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansen-

- Anschließend mit dem mitgelieferten 6,5 mm Betonbohrer in die Betonrandsteine Löcher bohren und mit Schrauben UK 90/90 verschrauben.
- Die Konstruktionsbalken an der Seite, von der aus die Dielenverlegung starten soll, mit mindestens 6 cm Überhang zu den Betonrandsteinen fluchtend ablängen.
- Seitlich an den Enden der Konstruktionsbalken zur stirnseitigen Befestigung des Glattkantbretts **12 cm lange Konstruktionsbalken 60 × 40 hochkant** oben bündig links und rechts befestigen. Das noch nicht abgelängte Ende der Konstruktionsbalken vorerst auslassen. Zur Montage die Konstruktionsbalkenstücke mit 7 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Die Unterkonstruktion mit 3 mm Metallbohrer vorbohren und anschließend Konstruktionsbalkenstücke festschrauben.

- Um ein späteres Verrutschen der Dielen zu vermeiden, selbstklebendes **Sicherungsband** mittig auf den mittleren Konstruktionsbalken befestigen.

Montage der Dielen

- 10. Randklammern** zum Befestigen der Dielen bündig an das Ende der Konstruktionsbalken schrauben. Hierzu mit 3 mm Metallbohrer vorbohren. Schrauben nicht fest anziehen, damit die erste Diele leicht zu montieren ist.
- Nach der Montage der ersten Dielen bei Bedarf das **Hausanschlussprofil** als Abschlussleiste zur Hausfassade auf das Dielenende schieben.

- Die **Edelstahl-Befestigungsklammern** zum Fixieren der Dielen mit den selbstschneidenden Schrauben (4 × 20 mm) verschrauben und endgültig mit mittlerem Drehmoment anziehen.

- Nutleiste** locker in die Dielennut einsetzen (nicht spannen oder straffen). Die Nutleiste ist 10 cm von Anfang und Ende mit der Diele zu verschrauben. Dazu muss die Nutleiste mit einem Cutter ausgeklinkt werden.

- Nächste Diele ansetzen und an die Nutleiste drücken. Anschließend die Diele wieder mit Edelstahl-Befestigungsklammern fixieren. Vorgang wiederholen, bis die Terrasse fertig verlegt ist.

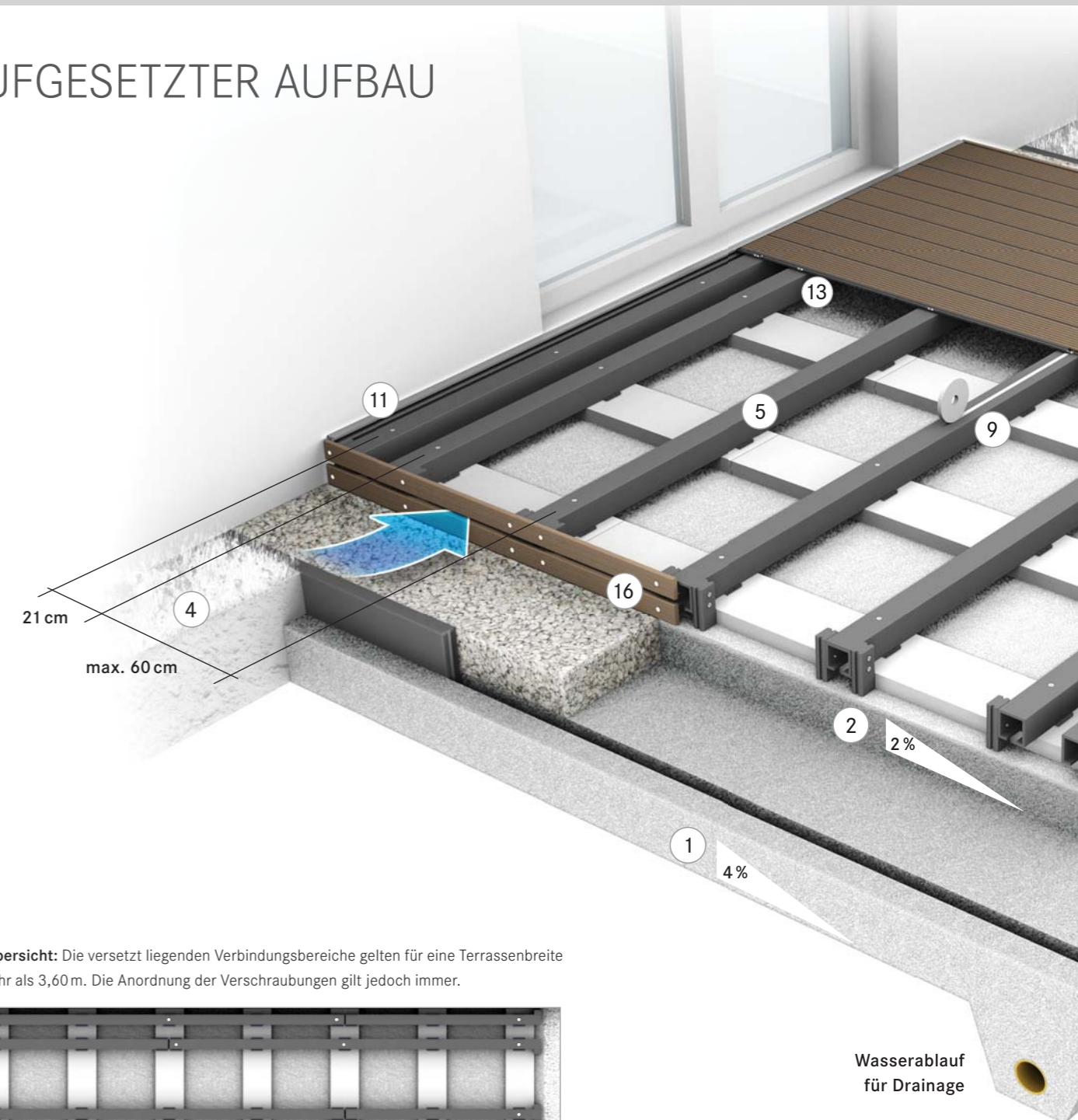
- Abschließend die Dielen im Randbereich bündig zu den Konstruktionsbalken **ablängen** und die Schnittkante **anfassen**.

- Zum Abschluss der Terrasse werden umlaufend **Glattkantbretter** an den kurzen Konstruktionsbalken befestigt. Stirnseitig zu den Unterkonstruktionsbalken wird das Glattkantbrett einfach angeschraubt.

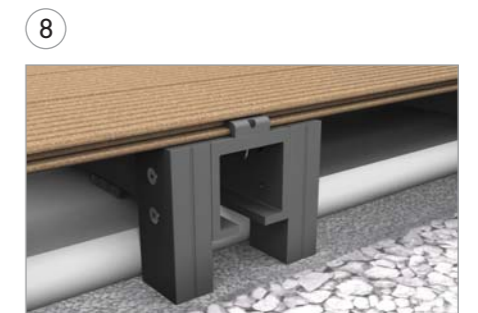
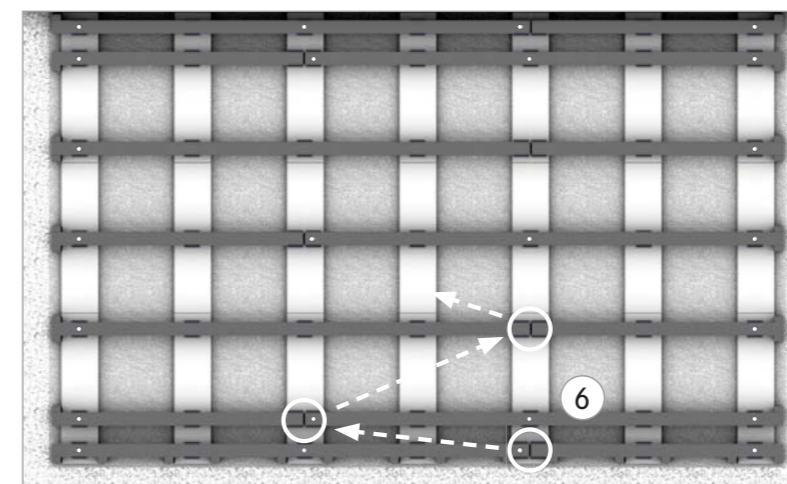
- Verschraubung parallel entlang der Konstruktionsbalken mindestens alle 50 cm. Hier werden **Abstandshalter** zwischen Glattkantbrett und Konstruktionsbalken gesetzt. → *Siehe (17a)* Alternativ können Distanzschrauben verwendet werden → *Siehe (17b)* Hierzu die Glattkantbretter mit einem 5 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Die Unterkonstruktion mit 3 mm Metallbohrer vorbohren und anschließend Glattkantbretter festschrauben. Bei mehreren Glattkantbrettern übereinander ist ein Mindestabstand von 15 mm einzuhalten, um eine ausreichende Unterlüftung zu gewährleisten.

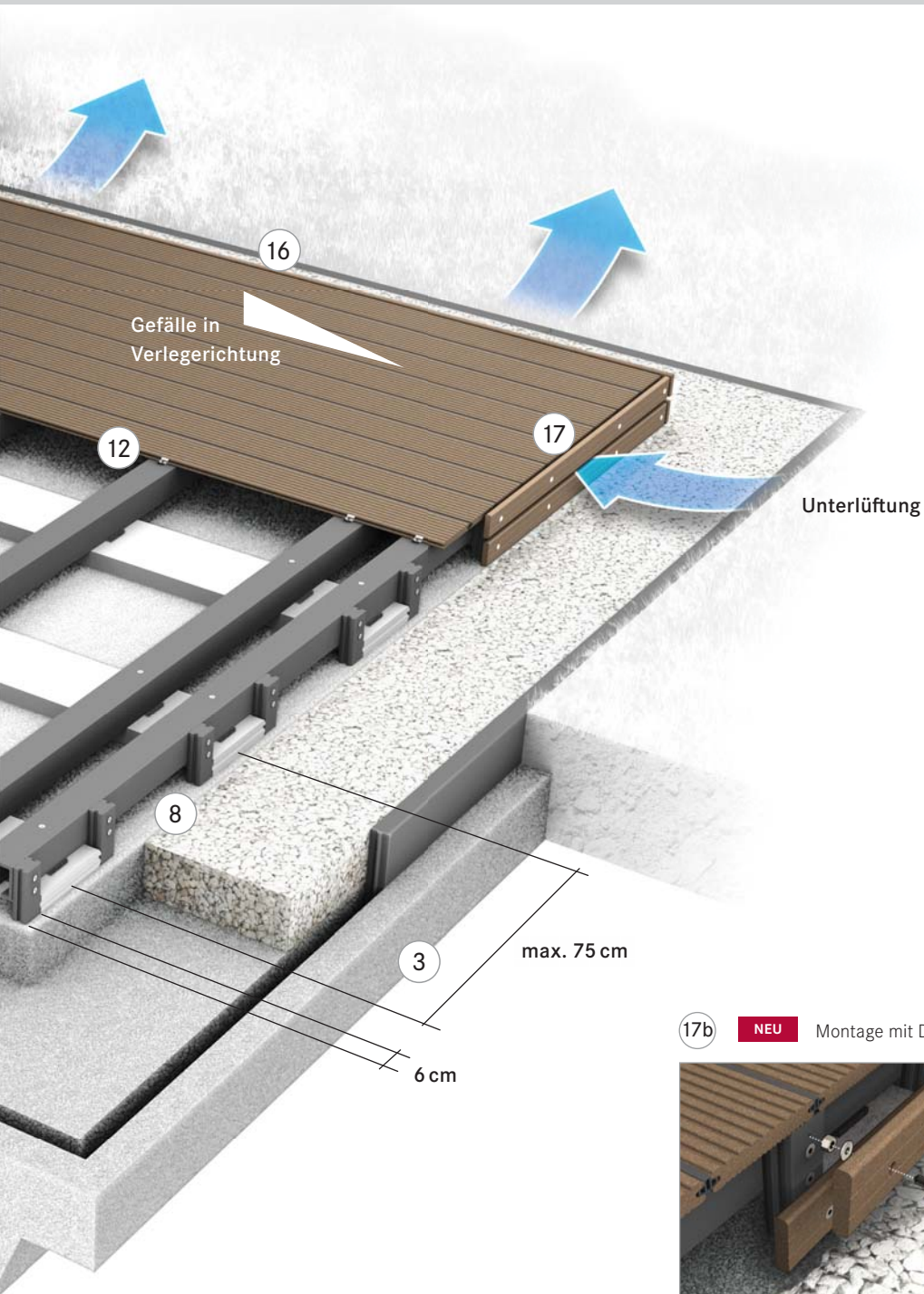
Einschränkung:
Keine Verlegung der WAVE Barfußdielen als geschlossenes Deck.

AUFGESETZTER AUFBAU



Deckübersicht: Die versetzt liegenden Verbindungsbereiche gelten für eine Terrassenbreite von mehr als 3,60 m. Die Anordnung der Verschraubungen gilt jedoch immer.





17b **NEU** Montage mit Distanzschraube



11



13



17a

Montage mit Abstandshalter



STANDARD SYSTEM PRODUKTÜBERSICHT

Hausanschlussprofil

21 mm | L: 400 cm

Farben: silber / bronze / anthrazit



Nutleiste

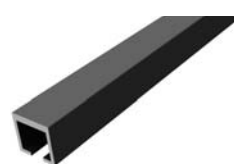
21 mm | L: 25 / 100 m

(auf Rolle)



Konstruktionsbalken

90 × 90 mm | L: 360 cm



Konstruktionsbalken

40 × 60 mm | L: 360 cm



Clip

inkl. Schraube



Randclip

inkl. Schraube



selbstklebendes Sicherungsband

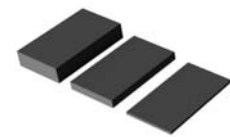
L: 10 m (auf Rolle)



Gummipad

60 × 100 mm

Stärke: 3 / 10 / 20 mm



Befestigungsklammer

inkl. Schrauben (4 × 35 mm)
und Bit TX 20



Randklammer

inkl. Schrauben (4 × 35 mm)
und Bit TX 20



Edelstahl-Befestigungsklammer

für Nutleiste, inkl. Schrauben (4 × 20 mm)
und Bit TX 20



Verbindungsschuh

für Konstruktionsbalken
28 × 76 mm | L: 360 cm



Schraube UK 90 / 90

7,5 × 132 mm, inkl. Bit TX 30
und SDS Bohrer (Ø 6,5 mm)



Schraube UK 40 / 60

7,5 × 92 mm, inkl. Bit TX 30
und SDS Bohrer (Ø 6,5 mm)



Befestigungsschraube M8 × 80

für Glattkantbrett,
mit Mutter und Scheibe



Hinweis:

Unser Dielensortiment finden
Sie auf den Seiten 30-31.

Optional:

Rastklammer-Rand

2-teilig



Rastklammer

2-teilig, inkl. Schraube



Rastklammerkappe

73,5 × 15 × 6,7 mm



Nutbrücke

55 × 8 × 10 mm



Stimmungsvoll in Szene gesetzt

Die MEGALITE LED-Bodenstrahler für den Außenbereich in den Größen „Mini“ (Ø 34 mm) und „Maxi“ (Ø 60 mm) sind die optische Ergänzung der megawood® Barfußdiele. Beide Größen stehen in den Lichtfarben blau und warmweiß zur Verfügung. Mit 0,4 Watt (Mini) bzw. 0,9 Watt (Maxi) Energieverbrauch sind sie besonders sparsam. Das LED-Lichtsystem ist mit einem Dämmerungssensor ausgestattet und schaltet sich automatisch an und ab.

Ausnahme:
Die WAVE Barfußdiele open kann nicht mit MEGALITE ausgestattet werden.

Hinweis:
Sollte das Licht nach fachgerechter Installation nicht einschalten, halten Sie zu Testzwecken eine Hand über eine der MEGALITE-Bodenstrahler, um den integrierten Sensor zu verdunkeln.

Produktprogramm



MEGALITE LED-Bodenstrahler „Maxi“
Ø 60 mm; H: 30 mm; Edelstahl V4A
Lichtfarben: warmweiß / blau
Leistung/Spannung: 0,9 W/12 V DC
Leuchtmittelzuleitung: ca. 15 cm mit Stecker IP 68



MEGALITE LED-Bodenstrahler „Mini“
Ø 34 mm; H: 30 mm; Edelstahl V4A
Lichtfarben: warmweiß / blau
Leistung/Spannung: 0,4 W/12 V DC
Leuchtmittelzuleitung: ca. 15 cm mit Stecker IP 68



MEGALITE Netzteil
20 Watt
für maximal 20 Bodenstrahler „Maxi“ oder 40 Bodenstrahler „Mini“



MEGALITE Netzteil IP 68
10 Watt, für Unterdeckmontage
für maximal 10 Bodenstrahler „Maxi“ oder 20 „Mini“



MEGALITE Anschlusskabel
L: 1,5 m / 5 m / 10 m



MEGALITE Verteiler
3-fach / 5-fach

Einbau MEGALITE



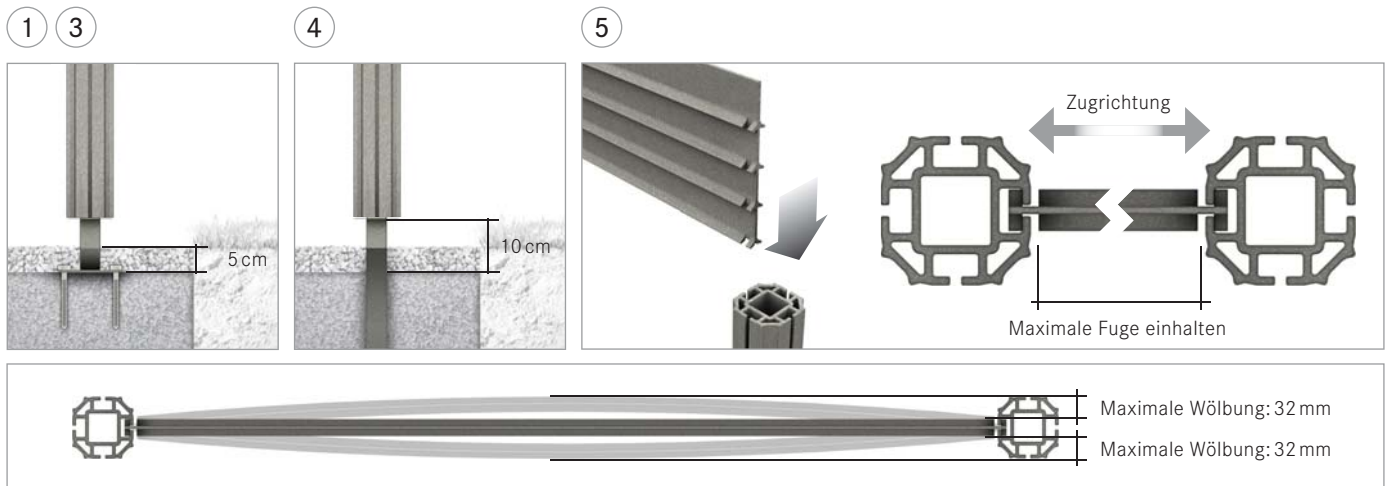
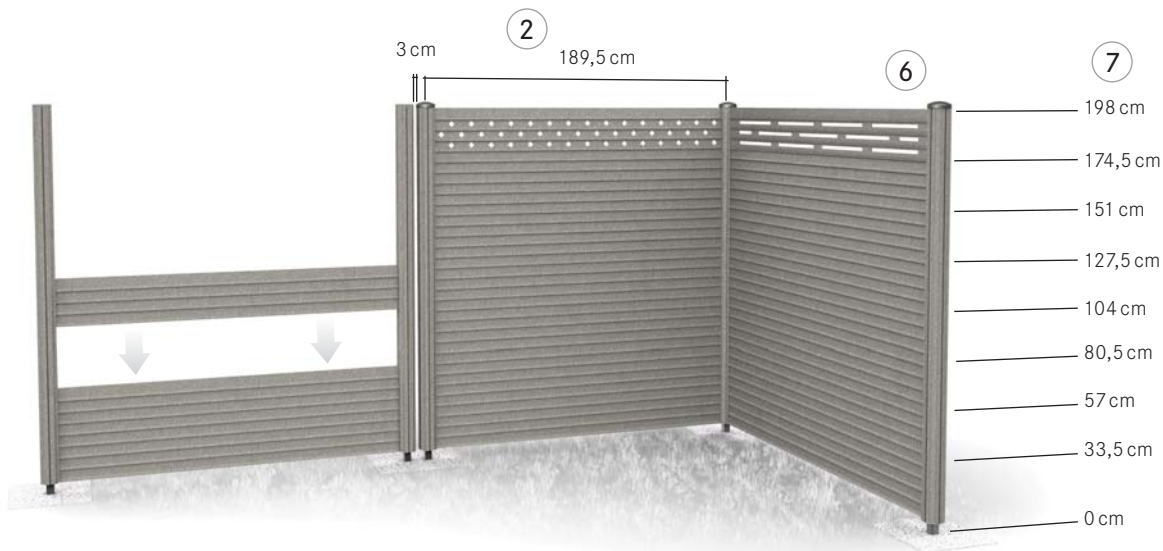
WICHTIG

Kabelverbindungen gut zugänglich verlegen. MEGALITE Netzteil IP 68 bei Unterdeckmontage verwenden.

Bei der Barfußdiele WAVE finden die MEGALITE LED-Bodenstrahler nur bei der Oberfläche „Standard“ Anwendung. Auf Grund der speziellen Oberfläche können sie nicht bei der WAVE open verwendet werden.

1. Lampenöffnung mit Lochfräser Ø 37 mm (für „Mini“) / Ø 63 mm (für „Maxi“) einfräsen.
2. Leuchten max. 5 cm von einem Konstruktionsbalken entfernt einbauen. Gegebenenfalls einen zusätzlichen Balken verlegen.

COMPACT FIX SICHTSCHUTZ



Aufbauablauf

Unterkonstruktion

1. **Fundamentbreite** und **-tiefe** sind nach statischen Erfordernissen auszuführen und frostfrei zu gründen.
2. Das Achsmaß der Pfosten eines **Zaunfeldes** beträgt 189,5 cm. Nach jedem fünftem Zaunfeld muss ein Pfosten im Abstand von 12 cm Achsmaß gesetzt werden, dadurch entsteht eine Dehnungsfuge von 3 cm. Bitte beachten Sie bereits hier, dass die Sichtschutzelemente später auf Zug zu montieren sind.
3. **Aufschraub-** bzw. **Betonieranker** so positionieren, dass die Pfostenauflage mind. 5 cm Abstand zum aufgeschütteten Kies (oder Erdreich) und 10 cm bis zur Oberkante des Fundaments hat. Erdkontakt des megawood®-Sichtschutzes ist zu vermeiden.

Montage

4. **Pfosten** bis zur Auflage auf die Hülse aufschieben.
5. **Sichtschutzbretter** mit den Rippenwölbungen nach unten nacheinander in die Nut einschieben. Die Sichtschutzbretter sind auf Zug zu montieren, so dass sich die Elemente zwangsfrei ausdehnen können.
6. **Pfostenkappen** auf den Pfosten aufstecken, ggf. punktuell mit Silikonkleber fixieren.
7. Die **maximale Sichtschutzhöhe** mit acht Sichtschutzbrettern beträgt 198 cm. Im Raster von 23,5 cm kann die Höhe angepasst werden.

PRODUKT- ÜBERSICHT

Sichtschutzbrett COMPACT FIX
25 × 242 mm | L: 183,5 cm



Designbrett Raute COMPACT FIX
25 × 242 mm | L: 183,5 cm



Designbrett Schlitz COMPACT FIX
25 × 242 mm | L: 183,5 cm



Pfosten COMPACT FIX
90 × 90 mm | L: 191 cm



Aufschraubanker COMPACT FIX
40 × 40 mm | L: 40 cm
(120 × 120 mm Grundplatte)
Ausführung: feuerverzinkt



Betonieranker COMPACT FIX
40 × 40 mm | L: 100 cm
Ausführung: feuerverzinkt



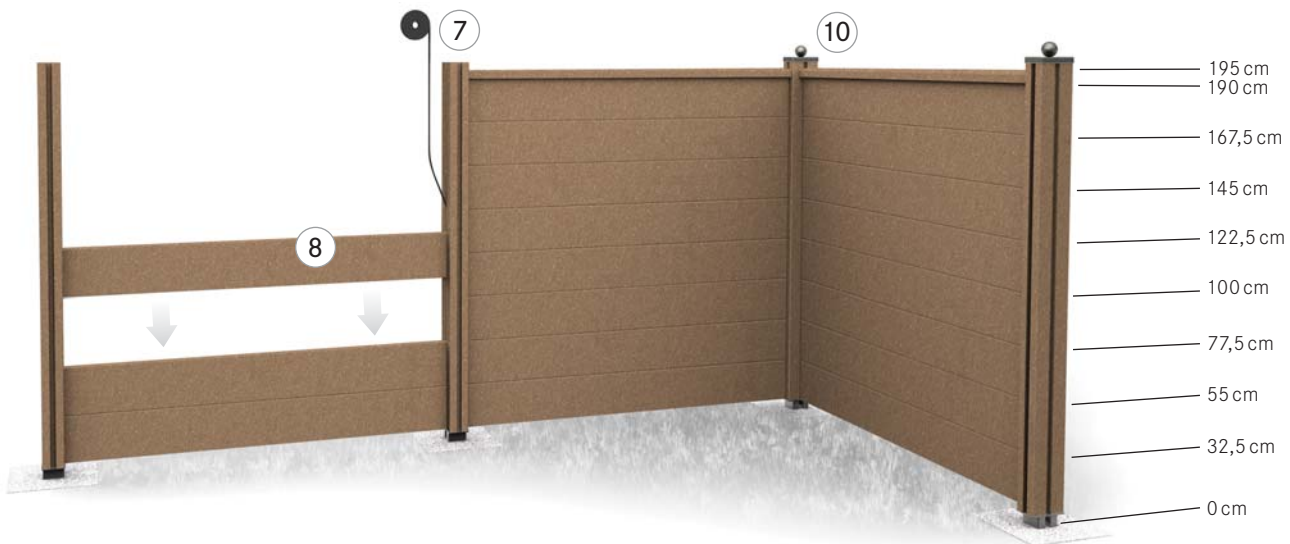
Pfostenkappe COMPACT FIX
Ø 105 mm
Ausführung: Edelstahl



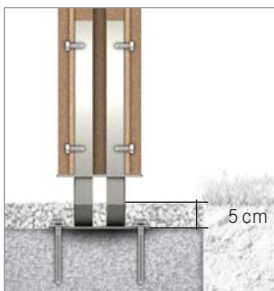
Achtung:

Die produktbedingte Ausdehnung der Sichtschutzbretter sollte nach sachgerechtem Verbau eine maximale Wölbung von 32 mm nicht überschreiten. Siehe Detail 5b.

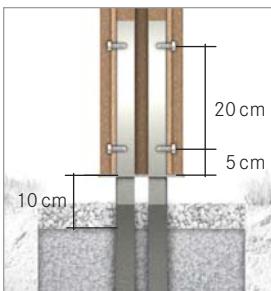
STANDARD SICHTSCHUTZ



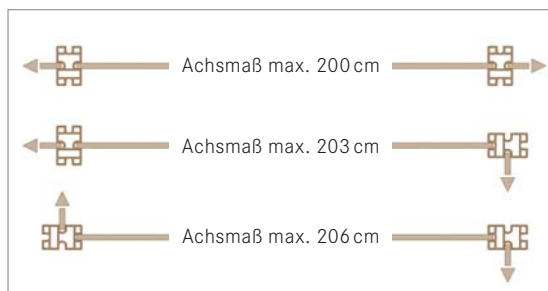
1 4



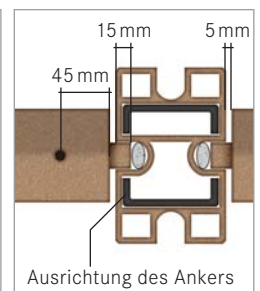
4 5



2



3



Aufbauablauf

Unterkonstruktion

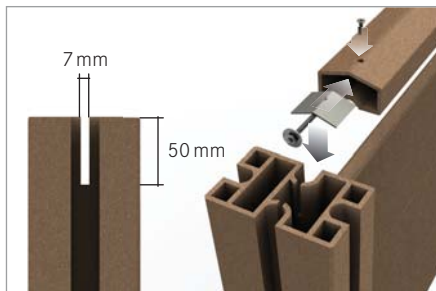
1. **Fundamentbreite** und **-tiefe** sind nach statischen Erfordernissen auszuführen und frostfrei zu gründen. Empfehlung: 40 × 40 cm und 80 cm Tiefe.
2. Das maximale Achsmaß der Pfosten eines geraden **Zaunfeldes** beträgt 200 cm. Über Eck kann es bis zu 206 cm betragen.
3. Position der Pfosten für **Ausrichtung** der Aufschraub-/Betonieranker beachten.
4. **Aufschraub-** bzw. **Betonieranker** so positionieren, dass die Pfostenauflage mind. 5 cm Abstand zum aufgeschütteten Kies (oder Erdreich) und 10 cm bis zur Oberkante des Fundaments hat. Erdkontakt des mega-wood-Sichtschutzes ist zu vermeiden.

Montage

5. Zur **Befestigung der Pfosten** Lochabstände vom Befestigungsanker abnehmen und auf Pfosten übertragen. Anschließend mit 12 mm Metallbohrer durchbohren und Löcher ansenken. Pfosten auf den Anker aufschieben und mit nichtrostenden Schrauben fixieren.
6. Zur späteren Befestigung der Wandabdeckung ist ein **Schlitz** in die Nut oben im Pfosten mit einer Breite von 7 mm und einer Tiefe von 50 mm zu sägen.
7. **Dichtband** von unten bis kurz vor dem eingesägten Schlitz in die Nut einkleben. Dies füllt später die Pfostenfuge aus und fixiert die Sichtschutzelemente, so dass sich das Sichtschutzelement zwangsfrei ausdehnen kann. Bei Bedarf sind die Elemente zu kürzen. → **Siehe 3**
- Achtung:** Die Sichtschutzbretter sind dem Achsmaß so anzupassen, dass sie sich mindestens 10 mm auf beiden Seiten zwangsfrei in das Dichtband ausdehnen können.
8. Daraufhin umgehendes Einschleiben der **Sichtschutzbretter** von oben in die Pfostennut. Einheitliche Verlegerichtung beachten (eingedruckter Pfeil in der Sichtschutznut).

PRODUKT-ÜBERSICHT

6 9

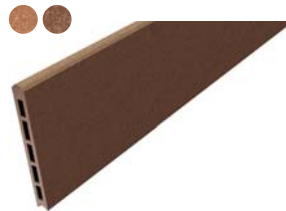


9. Kürzen der **Wandabdeckung** um 4 cm gegenüber der Länge der Sichtschutzbretter. Anschließend verschrauben der Befestigungsplatte mit der Wandabdeckung. Danach erfolgt das Einsetzen in die eingesägte Nut und die Verschraubung. Hierbei ist ein 20 mm Abstand zwischen der Oberkante der Wandabdeckung und der Pfostenoberkante zu beachten.

10. **Pfostenkappen** auf den Pfosten aufstecken, ggf. punktuell mit Silikonkleber fixieren.

Sichtschutzbrett STANDARD

25 × 232 mm | L: 193 cm



Pfosten STANDARD

100 × 160 mm | L: 190 cm



Wandabdeckung STANDARD

50 × 85 mm | L: 189 cm



Befestigungsplatte STANDARD

für Wandabdeckung, inkl. Muttern

Ausführung: Edelstahl



Aufschraubanker STANDARD

85 × 93 mm | L: 40 cm

(220 × 160 mm Grundplatte)

Ausführung: feuerverzinkt



Betonieranker STANDARD

85 × 93 mm | L: 80 cm

Ausführung: feuerverzinkt



Pfostenkappe STANDARD

Zierkappe mit Kugel

100 × 160 mm

Ausführungen: Edelstahl / verzinkt



Pfostenkappe STANDARD

Zierkappe ohne Kugel

100 × 160 mm

Ausführungen: Edelstahl / verzinkt



Dichtband STANDARD

bis 20 mm quellend | L: 8 m

(auf Rolle)



Decking

PREMIUM Barfußdiele

21 × 145 mm

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm

PREMIUM Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm

naturbraun



nussbraun



basaltgrau



PREMIUM PLUS Barfußdiele

21 × 145 mm

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm

PREMIUM PLUS Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm

PREMIUM PLUS Barfußdiele

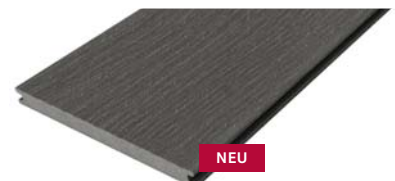
25 × 293 mm (Jumbo)

L: 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm

lavabraun



schiefergrau



TERRASSEN- SYSTEM

CLASSIC Barfußdiele

21 × 145 mm

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



CLASSIC Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



Glattkantbrett

17 × 72 mm

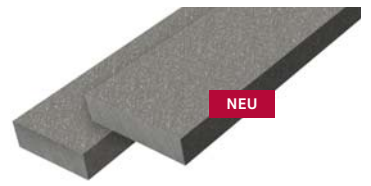
L: 360 cm



KONSTRUKTIONSBOHLE

40 × 112 mm | L: 360 cm

40 × 145 mm | L: 420 cm



CLASSIC Barfußdiele

21 × 145 mm

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



CLASSIC Barfußdiele

21 × 242 mm (Jumbo)

L: 300 / 360 / 420 / 480 / 540 / 600 cm



Glattkantbrett

17 × 72 mm

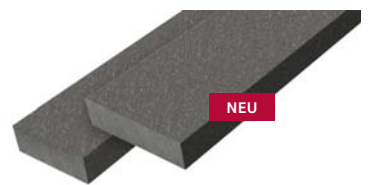
L: 360 cm



KONSTRUKTIONSBOHLE

40 × 112 mm | L: 360 cm

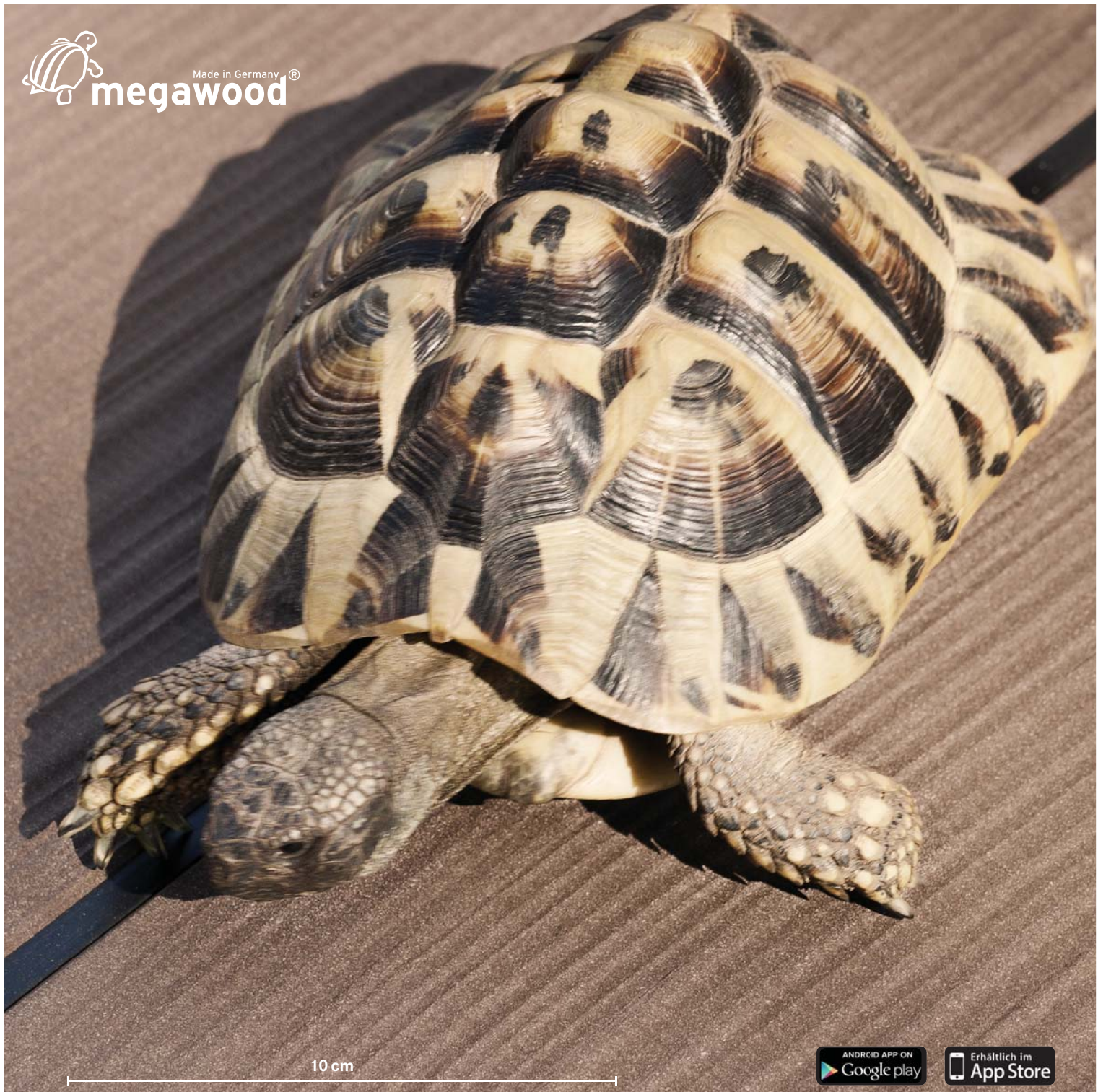
40 × 145 mm | L: 420 cm





Made in Germany®

megawood



10 cm



Zur Verwendung der megawood®-App bitte diesen Marker benutzen. Der Prüfmaßstab (10 cm) dient zur Kontrolle.
Weitere Informationen erhalten Sie auf www.megawood.com.



Für weitere nützliche Infos zur Verwendung des Markers nutzen Sie den daneben stehenden Code.

IMPRESSUM

Herausgeber: NOVO-TECH TRADING GmbH & Co. KG, Siemensstraße 31, 06449 Aschersleben, Germany
Text: NOVO-TECH TRADING GmbH & Co. KG, Aschersleben; LIO Design, Braunschweig
Konzeption, Layout & Satz: LIO Design, Braunschweig
Fotonachweis: Thomas Gasparini Stand: 02. Dezember 2014
Änderungen vorbehalten. Farben auf Fotos und Grafiken können drucktechnisch bedingt abweichen. Druck 12.2014 | deutsch

Ihr Fachhändler



4048533099517